

H e i n k S t ü r

---

S p e e l  
in dree Törns un in een Bild

von

Thora ~~Thysetius~~ - Thysetius

-----

[1950].

Zur Besichtigung!

Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Alle Rechte vorbehalten!

Der Bezug der Rollenbücher berechtigt noch nicht zur Aufführung. Das Aufführungsrecht ist nur durch den Quickborn-Verlag auf Grund eines schriftlichen Aufführungsvertrages zu erwerben. Ausschreiben der Rollen ist verboten, der Bezug der erforderlichen Anzahl Rollenhefte ist unerlässliche Bedingung. Weiterverleihen nicht statthaft.

Jede Verletzung dieser Bestimmungen zieht die zivil- und strafrechtlichen Folgen, insbesondere aus dem Urheberrechtsgesetz, nach sich.

Quickborn-Verlag  
Bühnenvertrieb  
Hamburg 13, Heimhuderstr. 58

**Spieler-**  
**Bökerschapp**  
Nr. C 110 a

## S p e e l e r

Heink Stuur, een staatschen Kaptein, in de dertig  
Hellke, sien smukke Fro, Eens Twintig  
Kerlin, Heink sien Steefmudder, 'n olen Kritt kopp in  
de Fortig  
Frerich, luttigen Kaptein, 40 Jahr  
Mimke Frerichs, sien Fro, veerbartig, 40 Jahr  
Diderk Fink, een Advokaat ut de Stadt, in de dertig  
Jan Baas, Gemeendevörstand, 60 Jahr, mit witte  
Haar un 'n dicken Fuß.  
Twee Douenen in napolejonsche Uniform

---

## Charaktere :

Heink Stuur ist ein Mann von hohem Verantwortungsbewusstsein und kräftigem Temperament, ein Stürmer und Dränger.  
Hellke ist eine frische, lebensvolle und zupackende Frau. Im ersten Akt noch herbe und nicht völlig bereit, sich der tieferen Einsicht des Mannes hinzugeben. Im 2. Akt ihre eigene Lebenskraft unter Beweis stellend und so zur Vollentwicklung ihrer Weiblichkeit gelangend. Im 3. Akt klar und stark um den Weg ringend und schliesslich erkennend. (Auf keinen Fall sentimental)  
Kerlin sehr erdverbunden und drastisch, kraftvoll.  
Frerich gutherzig und lustig, aber ohne höheres Verantwortungsbewusstsein.  
Mimke weichherzig und freundlich, ohne tiefere Einsicht.  
Diderk Fink ein weltgewandter Advokat aus der Stadt, der nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht ist und bedenkenlos die Gelegenheit sucht. Skrupellos. Schillend in seiner Persönlichkeit, da er nicht so "schwarz" ist, als dass er nicht für Hellke eine ohne Empfehlung haben könnte.  
Jan Baas bedächtig, weltklug, einsetzbar, humorvoll.

### B i l d

Dit Stuk speelt in de napoljonsche Tiet. Kleeder un Umstaffeerung mutt na de Mod von de Tiet wesen. De Bühn bliwwt in all drie Törns dat sülwige Bild. De smuoke Döns von Heink Stuur sich Kapteinshus, dat der gunnen sehtern Diek liggt.

An de eene Siet von de Döns is 'n Rookfang. Fürtengen, Fürpokers, ne Messingbedpann un son Kram hangt dar rum. An de enner Siet is 'n Lör un nen Finster. Dör dat Finster süht man den Diek. In den ersten Törn steiht de Waeg vor dat Finster, in den tweeten un drütten nen Spinnrad. In de Midde von de Döns is 'n Alkoven, blau mit rode Harten. Wann de Alkoven dör upsteiht, süht man den blau-rodkarcarten Fedderberg. - 'N Disch un 'n paar Stöhl sünd dar denn noch in de Döns. An de Wänne langs steht Tinntellers un Kannen. Een Seilschijp hangt öwer den Alkoven un up de Siedelburd liggt 'n lütt Schipp in 'n Buddel. Buten an de Husdör is 'n Pingel. Wann een kummt orer rutgeiht, hört 'n lütt Melodie pingeln.

### K l e d a g e

De Kleeder möt na de Mod von de Tiet wesen. Man sehtern Diek wern se noch so fein kleedt et in de Stadt. Höltschen woj is Diderk kleedt und Hollke in den tweeten Deel von den dritten Törn. An de enner Tiet kann Hollke na de Holländer Mod antrocken wesen - Witte Blas, Umslagdoek, Rock un bunte Schort. De beiden annern Eroonslidd ook so, blot 'n beten wat dunkler. Heink un Frerich hebbt Buserantjen un hooge Stoebeln an. Man wenn Heink upletzt na Hus kummt, mut 'n schn, wat he for 'n hochbeenten Kerl wadjen is. Jan Baas süht man den Gemeendevörstand an. Dat erste un dat tweete Mal hett he ne Jack mit blanke Knöp un rode Upschläg an, Dreespitz up 'n Kopp, dat letzte Mal 'n beten wat gefoher. De Douanens kout in napoljonsche Uniform.



Heink (sitt mit'n upstött Kopp an'n Disch)  
 Hellke (lecht sat Bed in'n Alkoven)  
 Heink (heut vergallit mit de Fuut up'n Disch) Ik hol dit Lewen nich mit! Jeden Dag hat Klock negen in'n Bedd liggen! Nix, wat mi driwwt, nix, wat ik don mutt! Dat is nix for Heink Söcker!  
 Hellke (dreiht sick halv um) Jecs, Heink, hest nich good bi mi legen?  
 Heink Duven versteihst du nix, Hellke! 'N Frominsch is good to-spreen, wenn se mit'n Kirl in'n Bedd liggen kann. Man bi mi hört noch'n beten mehr to'n Lewen.  
 Hellke Geiht dat wedder so los mit dä vonmorgen? Hest wedder dien olen Groggen in'n Kopp?  
 Heink Ik hebb dat satt, hier zohtern Diak to sitten.  
 Hellke Dat möt de Seelid doch nu all, Heink.  
 Heink Woll möt se dat. Den een gefallt dat fule Lewen good, den annern nich.  
 Hellke Du musst alltiet wat um de Hand hebben, wat?  
 Heink: Ne Uggaw mutt ick hebben, jawoll.  
 Hellke Wat du nich seggst!

2.

Karlin (kummt rin mit'n Bloemenputt in'n Arm) He? Gon Korn, ji heidn. Kom ick unpass? Ick wull jo gualern to jo'n Hoch-tiesdag.....  
 Heink un Hellke (kiekt sick an)  
 Karlin: (Tagend) De Honnig is doch woll noch nich all? Een Jahr verheiratet - denn geht't doch erst recht los mit dat Snabulieren!  
 Heink (lecht an gifft Hellke 'n Söten) Bist mien lütt söten Düv-kater! Lüttje Krallen hett se, mien Deern - kiek is, Mudder Karlin (kalvert son beten rum)  
 Hellke Kunnst di je man tofreen gewen! Donn wull ik di well stroken! (lecht all dree)  
 Heink Lurhaftig wart'n von dat Rumsitten!  
 Karlin (kiekt von een ton annern) Darvan weiht de Wind? Büst fünsch up Napoljon sien Blockade!  
 Hellke Just dat! de Blickade, de makt mien Heink ganz nerrsch. (geht an chr Arbeit)  
 Heink (sitt wedder an'n Disch) Is dat denn nich ok'n Spektakel! All us goode Schepens liggt in'n Haben, dod, ohn Seils! Kiän een Schipp draff föhren, nix kann rut, nix kann rin, blot wiel disse verneite Napoljon dat Regeer hett!

Karlin Spektakel is dat!  
Hellke Was doch gedürig, Heink. Kummt sachs wedder enner Tieten!  
Heink Gedürig! Gedürig! (fünsch)  
Karlin Geiht in't Lewen alltiet up un dal at bi dien Schip!  
Heink Man wann dar nümms an't Stüür steiht, kann dat bös afflopen.  
Karlin Du wullst woll stüürn, wat?  
Heink Dat will ik, dar kannst di to verlaten!  
Karlin Schell woll noch ne Tiet öwer hengehn, bit du wedder mit  
dien Schipp fahrn kannst.  
Heink So ?  
Hellke (leggt en de Arms um'n Hals) Och Heink, wi hebbt dat doch so  
moj tohoop : Du un ik, us lütt Jung (wiest na de Weeg) un  
Mudder Karlin. . . .  
Karlin (steiht up) Ik meen ok, Heink, dat sünd dumm Tögen. Du  
ännerst dat Lewen nich. Napoljon hett dat Seggen, un du  
schust dien Mul hooln.  
Heink Un ik swieg nich still!  
Hellke Du büst unklook!  
Heink Ik - ik - - kort un kleen kunn ik allens haun!  
Hellke Bringst at noch all in't Unglück.  
Karlin (lacht minnachten) Dat is Owerdarigkeit! Dat vergeiht! (will  
afgehn, ehr Bloom in'n Arm, dreiht sick wedder um)  
Jeas! De Bloom! Hier Hellke, de schust du hebben! To dien  
Hochtiedsdag! Kunn ja nich weten, dat ji beiden jo in de  
Haaren legen! (giff Hellke de Bloom) ( aff )

3.

Hellke (dreiht de Bloom hen un her) (kiekt Heink von de Siet an)  
Heink ? -  
Heink Herra ?  
Hellke Hest mi noch leew?  
Heink (grippt na ehr) Du ole dumme Deern! (giff ehr 'n Söten)  
Hellke (hanteert mit Potten un Pannen rum) Segg mal Heink, harrst  
denn narns Vernek un et en de Seefahreree?  
Heink Ick mutt na See!  
Hellke Ick meen - Bi Bäcker Michels kunnen se noch cen bruken.  
Heink Klütjenbäcker? Büst woll maäl, wat?  
Hellke Een Arbeit is so good at de enner.  
Heink 'n Seemann hört an't Stüür! (Fast) Dat Unrech mutt ik stüürn,  
dat in de Welt passeert.

Hellke (dreht sich um) Wat seggst du dat?  
Heink Jawoll: Dat Unrech will ick stüörn! Se kann't nich wieder-  
lopen!  
Hellke Du makst mi Angst, Heink!  
Heink Kiek disse Füst! Een ganzet Jahr hefft de in'n Schoot legen!  
Een Jahr kien Stühr tofaten kregen.  
Hellke: Geiht de enner Seelüd akkrat so at di, Heink!  
Heink Just derum geht mi dat! All sünd sie unglückelt bloot um  
den eenen Minschen, blot um den Kaiser Napoljon mit sien  
Düwelsblockade!  
Hellke Wat kannst der maken? De Kaiser hett dat Seggen.  
Heink Wat kann ik maken? Wenn ik dat doch wuss! wenn ik dat  
doch wuss!  
Hellke Nix kann 'n gegen de Obrigkeit! Hest den olen Spruch ver-  
geten, de us de Schoolmaster bibrecht hett:  
"Von Alders de Gewohnheit is  
Wenn Forst und Herren hebba Twist,  
denn mutt de arme Underdahn  
verdarwen unde unnergahn!"  
Heink Deern, snackst as de Paster!  
Hellke So is dat awer.  
Heink (makt dat Finster up) Ik kenn'n annern Spruch (de Wind  
brust) Hörst woll den Stormwind?  
Hellke (hollt sich de Ohren dicht) Mak dat Finster to!  
Heink Hörst nich, wo he rpppt : De See is free, is free, is free!  
De hört kien'n Napoljon to! De See hört us all!  
Hellke: Du büst krank na dat Meer!  
Heink Det mag woll.  
Hellke Heink Stühr, de brukt Water un Heben un frischen Wind.  
Heink Ja, dat liggt mi in't Bloot. De See, de lett mi nich loos!  
Se treckt mi Dag un Nach.  
Hellke Se treckt di von mi weg.  
Heink Versteihst dat nich? O Hellke, wat hebb ik'n Lengen na de  
wiete See!  
Hellke Der seggst Du't! Lengen na de See! Mehr at na mi!  
Heink (Faat na ehr un treckt ehr up sien Schoot) Snack doch nich,  
Hellke!  
Hellke (Trotzig weenend) Dat is awer so. Ik weet dat good. Ik -  
ik bün bloot son lütt Stück von dien Lewen. De See dat is  
veel mehr.

- Heink De See, dat is doch'n Stück von mi sülwens!
- Hellke Vor'n Jahr, Heink, dar seggst du, ik weer dien Glück - Un nu? Nu kannst du't nich mehr utholln bi mi, nu wullt du weg - na de See! Rut in den Storm!
- Heink (Erst) Wenn de Stormwind Brust un de See ehr gewaltig Leed singt, denn hört de Mann an Deck. So is dat up de See, un so schall dat ok in't Lewen wesen.
- Hellke Och Heink, nu büst du wedder so wiet weg, dat ik di ganz nich verstehn kann . . .
- Heink Nich verstehn? De See gifft ja woll disse wieten Gedanken,
- Hellke Un anners een kann de denn nich begriepen.
- Heink Büst doch mien lütt Fro - du musst doch mit mi eens wesen, ganz eens in disse Welt.
- Hellke (wilt ne lüttje Tiet still, denn:) Ik will di dat reinrut seggen, Heink, ik bün füünsch up de See, wiel dien Gedanken mehr bi chr sünd at bi mi.
- Heink (lacht) Wat seggst du dar? Füünsch up de See? Hett'n sowatt all mal hört? Nu is dar kien anner Frominsch, mit de ik mi affgew - man de See, de is ja ok woll ne Fro, wat?  
(Lacht luthals)
- Hellke (stampf mit'n Foot up) Dar schest du nich um lachen. Mennig- een dunkle Stunn hebb ik dar all um hatt!
- Heink (lacht noch'n beten) Na, upstunns kennst ja ganz beruhigt wesen. Napoljon lettdoch kien Schipp dör siene Blockade. Un ik sitt up Land at'n Fisch, de de Floot wegloopen is.
- Hellke (Faot em um den Hals) Och Heink! Freu di doch an de Tiet, de du bi mi büst. Bi mi un unse lüttje Jung (Troekt em na de Weeg) Kick em doch an, den lüttjen Heink - hatt just de Füüst so knüllt at sich Vadder. Un dat kannst du nu mit belewen, wo he jeder Dag wieter kummt, wo he lacht un sik reekt un na sien Vadder langt. Is dat denn kien Glück?
- Heink (ärtücht ehr an sick) Woll is dat'n Glück. Men just um den Jung is mi dit Lewen nich utthollen! Ik kenn dat nich eenfach so wieterloopen laten. Wat schall he denn denken von sien Vadder, de Jung, wenn he groot is un ik hebb nich stüürt at mien Tiet wer! (Ümmer willer) Ne, ne, ik draff so'n Unrech nich länger lien! Ik mutt dar gegen upstahn. Ik mutt den Kaiser wiesen, dat he nich alleen de Welt regeert.
- Hellke (entsetzt) Wat wullt du dohn, Heink?

Heink (kriecht vor an) Ja, ik mutt gegen den Keiser upstahn.  
Hellke (schreit) Gegen Napoljon? Heink, büst du nerrsch?  
Heink Ik will mi rögen, ik will de Schanne utschreen, de hc mi andeint, mi un de genze Welt -  
Hellke (set an en) Kann, ik bitt di, wes vörsichtig!  
Heink: Vörsichtig? Hah! Stillswiegen, bit de Kerr so wiet in'n Brock sitt, dat se dar insitten bliwen mutt? Mann'n in'n Schoot legen? Ne, dat dot de annern ja all. Men ik, Heink Stüür, ik zutt'n Utweg finnen, ik mutt!  
Hellke (weint) Heink! Heink Stüür! Du makst us noch all unglückelk!  
Heink Up Glück un Unglück von'n Einzelnen Menschen kummt dat ganz nich an. Wenn dar so'n Unrech in de Welt passert at nu, denn mutt'nrechen Kirl dergogen upstahn - un wenn't sien Lewen kost't!  
Hellke Wat kannst du alleen gegen Napoljon? De annern helpt di doch nich!  
Heink (geduldig) Dar magst woll rech an hebben. De bliewt still-wens achtern Diek besitten, smökt ehre Piep Tobak un ward luerhaftig von dat Rumsitten. Men ik will ehnen dat wiesen...  
Hellke Well driwwt di denn, mehr to dohn, at de annern?  
Heink (ruhiger) Well mi driwwt? Nu, mien eegen Geweeten! Vielleicht mien eegen Freft. Mi sitt dat bit Hier!  
Hellke Oh, Heink, giff di doch tofreden!  
Heink (haut mit de Fust up'n Disch) Mi könt se inkuhlen, wenn ik hier noch lang besitten bliwen mutt!  
Hellke (schreit) Heink!

4.

Jan Baas (hott'n Suldtenjack an, man to sien enner Tüg passt de slacht), (un se passt ok nich öwer sien Buuk)  
Wat is hier denn för'n Spektekel in de Morgenstunn? Hefft ji jo vertörnt? (giff de beiden de Hand)  
Heink Jan Baas, wat giffst? Herr Gemeendevörstand? (kiekt em an)  
Ne, - wat heest du di rutsteffeert? (Lacht) Is jo to'n Lachen.  
Hellke (set den Gast wat to drinken vor)  
Jan Baas Rutsteffeert - ik mi? Ne, Heink Stüür, so nerrsch bin ik nich - wenn ik ok all old bün. - Dat is'n Befehl von de Obrigkeit! Jawödl - von den Keiser Napoljon! Man de Box is mi glücks tweireten. Un de Jack - Disse Franzmänner möt jo ganz kien Fasson hebben . . .

Hellke (lacht)

Heink (treckt em de Jack aff) Weg mit de Jack! Hier in mien Hus  
will ik to'n wenigsten son Kuleur nich sehn.

Jan (Nimmt de Jack von'n Botten wedder up) Kumm, kumm dat hört  
mit to mien Repressalien -

Heink un Hellke (Lacht)

Jan Ill meen : . . Re - pre - sen - taschon!

Heink Ja, man hett sien Not mit all de Frömdwörter nu!

Jan Wat ik noch fragen wull, Heink, du weest dar doch mit Bescheed:  
Se nöht nu nu alltied "maire" (MÄHR). Dar meent se doch  
woll nich wirklich 'n old Perd mit? Denn kann ik mi dat doch  
nich gefallen laten.

Heink (lacht'n beten) Nu do man nich dummer at du büst, Jan Baas.  
"Maire", dat heet Borgermeester - Man ik in dien Stee - ik  
wull mi bedanken for socks/je Ehre! Wat giffst di noch eff  
mit disse Plünneree? Hang den olen Schiet doch an'nen Nagel.

Hellke Omgutt nee, Heink, wees doch nich so obsternatsch! Ik mag't  
nich hörn (geht rut)

5.

Heink (loppt, Hannen in de Tasch, up un dal)

Jan Loop doch nich ümmer up un dal at'n dullen Bullen!

Heink Ick bün awer dull!

Jan (Bogöschend) Weet ik! Weet ik ja, mien Jung! Meenst, mi  
passt disse Schietkram mit den Napoljon? (Knüllt de Fust)  
Jungediweg - wenn ik noch'n Jungkerl wer ....

Heink Süht du woll! Un ik bün noch jung genug! Ik lat den Kram  
nich langer so lopen! Ne! Dat do ik nich! Ik will em an de  
Kehl! Dissen Napoljon!

Jan Meenst, mi jökt dat nich in de Fust? Toslagen mutt man ...

Heink (haut mit de Fust up den Disch) Woll! Toslagen! Wegfegen at  
Spreu! ! !

Jan (stellt de Tass bisiet) Wes vörsichtig! Heink! Nooh is dat  
nich Tiet!

Heink Nu snack du mi ok noch von Vörsicht! Büst doch de eenzig  
vernünftige Kirl hier achtorn Dick! Napoljon mutt weg!

Jan De kummt ok weg! Dar kennst di up verleten! - - Süh, Heink  
'Stüür' (treckt em bi sick dal) Ik bün old un heff veel belewt..  
.. Socke scharpen Herrn regeert 'ne korte Tiet. Dat mött  
wi affwachten.

Heink Töwen - uffwachten - dat heff ik nu satt !



Jen Heink! Deint dat Heik na'n Darrhaken! Soche Kicks as di heff! Wi makten nadjig gongt! Kom! Gihet wedder bargup! Der kenne si to verlaten!

Heink Un so lang schell ik mi achter Mudder ehr'n Rock verkrupen?

Jen Wat kunnst du vondaigen all son: Frerich, de sitt wedder in de Bröddelje mit sein Snaps un Koffee - weest woll! Sien Versteck kennst du ja!

Heink (flötjet för de Tühne) Süh, süh! Is't wedder so wict! Nu sitt he fast mit sien Blockadebrekerer, un Heink Stüür mutt em wedder ut de Schiet helpen.

Jen (steiht up un leggt Heink de Hannen up de Schuller) Makt good, mien Jung (in'n Weggeln) Un dat du mi kien dumm Tögen mekst von wegen Napoljon! (aff)

6.

Heink (sett sien Muts up)

Hellke (kummt rin, kockt Heink in sien biester Gesicht) Wat is dar los? - Du wullt weg? Heink? (Bang) Du wullt doch nich? Blicw hier! Blicw bi mi!

Heink Lat de dumm Snackerer. Ik heff wat to dohn - buten, bi'n Priel....

Hellke Bi'n Priel! Dann weet ik't all! Oh Gutt nei! Wedder wat mit de Douanen - mit de Napoljonschen!

Heink (geiht rut)

7.

Hellke Geiht eenfach weg! Wat frägt he veel na mi? Dat weer och fröher enkens! Kunnst allens von de Bläckede! Von den Napoljon. (geiht up un dal) He mekt mi mien Lewen toschanne! (Smitt sik öwerde Weeg) Oh mien Jung, mien lüttje Heink! Off du ok son Seemann warst mit so'n unruhig Hart at dien Vadder? Alltiet dyers dör - gegen Wind un Wellen an!

8.

Karlin (röpt buten) Hellke! Hellke, wo büst du?

Hellke Hier bi mien Jung! (Bögt sick zärtlich öwer de Weeg)

Karlin (kummt rinklasteret) (kiekt sik argertlich na Hellke um) Wes men nich so neik mit dat Kind)

Hellke Noch hört he mi to! Noch is he ganz mien. Nahsten, wenn he groot is, geiht he ok woll na See to - so at sien Vadder.

Karlin Der kunnst du di to verlaten. Wat schall he ok woll anners? Dien Vadder is blowen up See, Heink such Vadder, wat mien

- Kirl wer, hett det Water halt. Un Heink...
- Hellke (heftig) Swieg still, Karlin!
- Karlin Ik leet mi nich den Mund verbeden. Un ik segg di, at ik dat meen: Ik harr in socke Tieten kien Kind in de Welt sett.
- Hellke (lacht) Meenst woll, de Welt schell stillstahn, wiel Napoljon dat Regeer hett?
- Karlin Iek menn, dat de Mannslü kien Arbeit hefft, dat dar nix 'n Pott is, dat wi bald kien Daek mehr öwer'n Kopp hefft.
- Hellke Nu hör up, Swegermudder, darschall Heink woll för uppassen.
- Karlin Heink? Ochott, wat so'n verleewt Frominsch nich allens glowen deiht. Heink, de mutt hier fein achtern Diek besitten bliwen, just as de annern ok. Well weet, wo lang et Napoljon sien Blockade noch durn deiht? Wenn't een Jahr so wesen is, kann dat ok teihn Jahr so gahn.
- Hellke Tein Jahr, seggst du?
- Karlin Warum nich?
- Hellke No, dat kunn Heink ja nich uthollen - tein Jahr nich to See föhren - un he wull doch'n eegen Schipp hebben...
- Karlin 'n eegen Schipp! Dat sünd ok socke hochbeenten Gedanken von Heink Stüür - so wiet kummt dat noch!
- Hellke Wat schull dat nich so wiet kamen? So'n Kirl at Heink! Wenn't rejelle Tieten weren...
- Karlin Man dat gifft 'n Napoljon - un kann Heink gegen 'n Backabend anhujahnen?
- Hellke (dreiht sik aff)
- Karlin (Beten wat vörsichtig) Ik wuss woll, wat he don kunn: Kunn jo sachs unner de Blockade dorkrupen un von Helgoland Koffee un Rosinen halen un för sik ne Kist engelsken Tobak. Denn harr dat Elenn fix'n Enn...
- Hellke Du weesst goot, dat deiht Heink nich.
- Karlin Woso? Kunn he nich ekkkrat so good de Baas wesen at Naber Frerich - un beter noch? Is Heink 'n Benbüx?
- Hellke Dat weest du woll, dat he dat nich is. Man mit so'n Pittjepattje mag he sick nich effgewen.
- Karlin Na, wenn du Koffee un Zocker un Rosinen 'n Pittjepattje nähmen deist...

9.

Minke Frerichs (kummt an't Finster vörbi)

Karlin Süh, dar kummt Minke Frerichs, schell mi is needen, wo ditmal afflopen is mit de Blockadefahrt.



- Mimke (kummt rin, aan Karf mit Kreuz an'n Arm) Drog ok tohoop.  
(kriecht in de Waag) Wat maekt de Jung?
- Hellke Drog ok, Mimke.
- Karlin (schaut Mimke 'n Stohl to) Kumm, sett di. Hest di wedder affrachert?
- Mimke Ja -- oek ne! Dat is'n Lewen! Alltiet de Sorg um Frerich un denn de veelle Arbeit!
- Karlin Sagg mal, is Frerich wedder dar von sien Blockadefahrt?
- Mimke (kriecht sik bang um) Pecht! Ja -- ne, wedder dar is he noch nich. Bloot den Jung hett he schickt.
- Karlin To, nu vertell doch, Mimke!
- Mimke Och, ik draff dar doch nix öwer snakken. Nehsten hebb i k dat wedder allens verkehrt maekt, seggt Frerich denn.
- Hellke Och Mimke, bi us kennst du driest allens seggen. Wi drägt dat nich wieter.
- Karlin Wi kennt us doch von Littjet an.
- Mimke Ja, ja, dat is wahr. (Wischt sik öwerde Oogen) Ik mutt doch ok mit wann datöwer snakken. Oh Gott, wat liggt mi dat ewer up't Hart.
- Hellke Wat hett denn geben?
- Karlin Hett Frerich 'n anner Frominsch?
- Mimke (risch) Wat fallt di in, Karlin? M i e n Frerich? De deikt sowet nich.
- Karlin Haha! Dat glöwst du! M<sup>n</sup> is in mien ganz Lewen noch kien Kirl öwern Weg lopen, de nich 'n na'nr anner Frominsch griept, wenn he ehr kriegen kann.
- Hellke Na, nu hör up. Der glow ik nix von! Un Mimke hett ganz wat anners!
- Mimke Dat magst woll seggen. Ja... Frerich is binnen lopen, güstern sl...  
sl...
- Karlin Un denn is he nich na Hus kumen? Ik hebb doch recht. He hett oek'n anner Frominsch!
- Mimke Na, ochott swieg doch still. Ik vertell di nix --
- Hellke (begöschend) Mimke, du kennst doch Karlin ehr Mundwerk -- se meent äht nich so, Kumm, vertell is.
- Mimke Frerich is binnen lopen -- un de Douenens sünd achter em an.
- Hellke De Douenens?
- Karlin Oek ne, dat gifft 'n Unglück!
- Mimke (Sleit de Hannen fort Gesicht) Nu seggst du dat ok noch!

- Karlin Wo is he denn nu mit sien Schipp?
- Mimke In'n Priell! Ja, dar hett he sik in verkroopen.
- Hellke (föör sik) In'n Priell! Un Heike wull em na!
- Karlin Och, denn wes man ruhig, de Douanens verstaht ganz nix von use Pricle; denn schall dat doch woll goot gahn.
- Mimke (snuckert) Meenst dat? Och, wat stah ik alltied för'n Angst ut, wenn he wedder losgeiht, mien Frerich! Eers, wenn he glückelt wedder achtern Diek sitt, kann ik ruhig slafen.
- Hellke Muss dat denn wesen? Kunnan de Mannslüd dat Blockadebreken denn nich nalaten?
- Karlin Och Deern, wi möt doch wat to eten hebben.
- Hellke Ik meen, dat is gefährlich Spillwerk - blot um sik den Buk vull to slahn.
- Mimke Du kannst woll lachen, Hellke, dat dien Heink der nix mit to dohn hett.
- Karlin Lachen? Schamen do ik mi! So'n staatschen Kaptain at use Heink! Un denn nix ~~xaxxxx~~ at achtern Diek sitten un Tobak smöken....
- Hellke Du weest goot, Swegermudder, wo satt Heink dat Fumsitten hett.
- Karlin Denn kann ik nich begriepen, dat he nich mit den annern losgeiht un Koffee un Rosinen holt... Denn harr ik ole Fro doch ok is'n Plaisir.
- Mimke Un all de Sorg un Not, de'n um son Mannsvolk hett, dat makt di woll nix ut, wat Karlin?
- Karlin Och ne, so weckhartig bün ik nich. Ik bün deren wennt, dat'n Mann sien Lewen riskiert. Dat hört mit to.
- Hellke Ne, for'n Sack Rosinen, dar is al Heik sien Lewen to billig insett....
- Mimke Dat segg ik ok, Hellke. Dat segg ik allemal to mien Frerich, Man he will ja nich up mi hörn.
- Karlin Mak di man nich to veel Gedanken, Mimke. Mi wer ne full Spieskammer ok lewer at Heink sien öwerspönschen Infäll.
- Mimke Full Spieskammer... Dat ik doch so vergeten bün. (Nimmt ehren Korff to Hand) Hebb jo doch noch'n lüttjen Smeck mitbrecht - 'n beten Koffee un Zucker un ok'n Buddelsluck for Heink.
- Hellke Ne, Mimke, dat mag ik gernich hebben.
- Mimke Och Deern - dat kumt von Harten.
- Karlin (Bekickt sick de Sakentofreen)  
Buten (Flinke Mannstree)

Kerlin (kiekt nochmal in den Korff) Kumm! Gau! Dat kuumt nümms to  
sehn. (Nimmt den Korff, will off mit Minke)

10.

Heink un Frerich (Kast rinjegt, stött in de Dör mit de Fronslu... op)

Kerlin Wat is nu los? Et is wat passeert?

Minke (lacht un weent) Frerich! Mien Frerich! (Will em umfaten,  
he wehrt ehr off)

Heink (o, Hellke, gau'n reinen Lappen her. Frerich hett'n beten  
Mallör hett.

Hellke (Sücht stillswiegend in dat Schapp von den Alkoven 'n  
Stück Tüch rut)

Minke (upstört) Du blöttst? (Kickt sik sien Arm an, von den de  
Hemdsmeusen twei runnerhangt. De ganze Kittl sütt affreten  
ut)

Kerlin Sett di man ers mal un nimm'n Sluck ut dien eegen Boddel un  
denn vertellt!

Heink (Langt Frerich den Boddel hen)

Frerich (töwt gerne, bit Hellke de Glassen rutkregen hett, sett an  
un drinkt ut'n Boddel) Dat deit goot!

Heink (sohenkt sik in) Let mi noch'n lüttjen Druppen in, Frerich.

Kerlin Nu segg is, wat hefft ji upstellt, ji beiden?

Heink (lacht) Du fregst, at weren wi noch Scholkinner.

Frerich (feierlich) Heink Süür hett mi dat Lewen rett'!

Minke Oh du lewe Tiet? Mi ward ganz swack! (sett sik)

Hellke Mien Heink!

Kerlin Ne, denn man her mit Koffee un Rosinen un so!

Frerich Je, dat is't ja man: De swaamt all in't Water! Ok de goede  
Whisky! Dat is dat Malleuer.

Heink (lacht) Dat argert di woll am meersten, wat?

Frerich (kiekt em von unnen an) Ne, wenn wi de reett' harrn, kunner  
wi dissen gooden Dag doch begeeten, at sik dat hört -

Heink Un du kunnst beter wer fast wassen, wat?

Hellke Nu makt nich son Treler. Ik will weten, wat passeert is.

Heink Gustern is Frerich bi Nach un Nebel von Helgoland afföhrt.  
Dat ganze Schipp full Konterbande.

Frerich Harrok'n fein Kleed for di darbi, Hellke.

Heink At he denn an sien olln Platz anleggen will, sitt de stief  
vull Douanens.

Kerlin Det disse Napoljonschen öwerall ehre Nees twischen hebben wot.

Frerich Nu, ick denn wedder aff, rin in'n Priel. Man dar hefft se mi ok upstöört.

Mimke Oh, mien beste Mann, wat heet du utstehn.

Frerich Blarr man nich, Mimke.

Karlin Un denn hest du de ganze Ladung öwer Bord smieten? Dat doch to argerlich.

Frerich wat schull ik anners dohn? Anners har mi sülwst de Fisch freten.

Heink Doch, dat wer dar dicht bi.

Mimke Wo büst d u dar denn twischen kamen, Heink?

Heink Ik ? Ooh ...de Douan is öwer mien Foot stolpert - rein toffal- lig - just es he sien Ladung up Frerich afschoten wull. Beten hett he ja noch affkregen. Blött noch?

Frerich (kiekt na sien Arm, de Froonslü ok) Ne, achwat! Dat hett nix to seggen, Mimke, nu giff di man. Heink, dat verget ik di mien ganz Lewen nich!

Heink Ja, ik kunn mien Fründ doch nich goöd for mien eegen Oogen dodscheeten laten - wenn he't ook verdeent harr.

Frerich Verdeent - seggst du?

Heink Ja, for dien Lichfarigkeit. Is dat denn ne Art for'n Kirl, sien Lewen for so'n Pittjepattje to riskeern?

Mimke Segg du em dat man. Rech hest du. Ne, Frerich, dit Blockadebraken mut nu'n Enn hebben.

Frerich Hol dien Mul, Un du, Heink, lat mi inn Freen. Ik do, wat wesen mutt. Schöllt wi Hungers Starwen ?

Heink Ik will di wat seggen, Frerich, mit dien Arm draffst di norms sehn laten. Anners weet jedeen, dat du dat büst, up den de Douan schoten hett. Un denn is dat ut mit di.

Mimke Oh Gutt nei

Frerich Meenst dat?

Heink Doch. Finnen dot se den Kirl, dat is klar! Wenn wi em ok in'n Graben smeten hefft. Du musst hier for't erste verschwinnen, Frerich.

Karlin Denn musst du mit de Jungkerls los to'n Blockadebraken, Heink!

Heink (schüttkoppt) Du büst doch rein narrsch. Ik segg di, ik will mit socken verdwatschten Kram nix to don hebben.

Karlin Heink Stüür; schamst di nich? Wullt dien eegen Lid in'n Stick laten. Se brukt di nu, wenn Frerich utfallt. Een vernünftigen Kirl mütt dabi wesen, dat musst doch inschn.

Heink (fünsch) Ik seh in, dat mi hier nüms versticht.

Hellke Is Blokadebrecken denn son Unrech in din Cogen, Heink? Du hollst doch anners nich mit Napoljon?

Heink Ji snakt so dummeshaftig, as ji't verstaht. Ik seh dat et'n Unrech an, for'n Kist Tobak mien Lewen to riskern.

Frerich Wat schöllt wi anners don, wenn Napoljon de free Seefahrt verbeden deiht?

Heink Wi wöt den Kaiser to'n Düwel jagen, wo he henhört.

Frerich Kannst doch nich gegen' Pöhr Meß anstinken, Heink.

Heink Ik för mien Deel kiek dat nu nich länger mit an.

Hellke(Upstöört) Wat wullt du don? Heink? -

Heink Ik go na den Engelsmann - - -

Frerich Du büst nich recht klook, Mann.

Heink Ik jeg Napoljon to'n Düwel, ik mak dat Meer wedder free!

Hellke Well hett di socke Gedanken ingewen?

Karlin Slecht - slecht is dat von di! Du heest Fro un' Kind! Hier bliewen musst du un stillholln!

Heink M i e n U p g a w i s d a t t o s t ü ü r n !

Mimke (schüttkoppt) Nu versteh een de Mannslüü! To Frerich seggt he, he gëtt to'n Unrecht sien Lewen up't Spill - un he sülwens!...

Heink Ik riskier mien Lewen nich for'n Sack Rosinen. - Ik will upstahn gegen dat Unrech in disse Welt. Ik will dat nich einfach so hengahn laten, dat e e n M i n s c h u s a l l i n ' t U n g l ü c k b r i n g t .  
Ik will em wiesen, dat he ok bloot'n Minsch is, disse Kaiser.  
Dat dar noch use Herrgott in'n Heben sitt, de weet, wat Rech un Unrech is - wenn de meersten Minschen hier up disse Eer dat ok vergeeten hefft.

Karlin (Minnachten) Oh, wat hochbeente Gedanken!

Frerich Nix, ganz nix kannst du gegen Napoljon!

Heink (wild) Dat will ik jo wiesen! Sien Tiet is bald afflopen! Bald hett he utspelt!

Karlin Un du wullt em an de Kehl, wat?

Heink Ik nich alleen! Der Hind sick well noch anners wecke. Man wenn nich - (hebt den Kopp up) - ja, wenn't wesen mutt: Ik alleen!

Hellke (steiht ganz verbaast)

Mimke (red' up ehr in)

Frerich (will alltiet wat seggen, man Karlin fällt em in't Wort)

Karlin Du büst'n Keptain un kien General!

Heink Wenn der kien General un kien König is, de weet, wat he gegen den Düwel to don hett, denn mutt de Keptain Heink Stür ehr

dat wieschen.

Kerlin Ik glow, du büst nich rech klook. Ik will nik mehr mit di to den hebben. (Dreicht sik argerlich aff na'n Herd to, wo se mit Pötten klappert)

Heilke (foet Heink um) Lat de groten Herren sik de Köppe inhauen. Du schast bi mi bliewen.

Heink (mekt sik sinnig fric)

Minke und Frerich (red tohoop up Heink in) Dat will ik di seggen ....

Heink Du musst hier weg, Frerich. To - anners find di noch de Napoljonechen.

11.

(tuten flinke Tree)

Minke (schreit) Jeas nee! Dar kant se all! Se wüllt em helon!

Diderk Pink (kummt rin, kiek von een to'n annern, de all verbaast steht. lacht) Ji kiek mi an, as wer ik de leibheftige Düwel. Wet is hier denn los?

Minke (seekt up'n Stohl) Du büst dat, Diderk Pink. Heff ik mi verjagt!

Frerich Dann Düwel ok, ja!

Kerlin Du kummt just to rech, um Heink de Nucken uttodriewen. Du verstehst doch wat von't Lewen. So'n Affket in de Strät, de hatt doch öwerall sien Nees twischen!

Diderk Nees twischen?

Heink (unfründlich) Wet heet hier to söken, Affket?

Heilke (kiekt Heink verdraten an) Kumm Diderk, sett di hen! Ik sehnenk di ok 'n Lüttjen in. (all dree Mannslüd kriegt 'n Sluck)

Diderk (is heel fründlich to Heilke)

Heilke (to Diderk, se leggt em de Hannen up de Schuller) Feip du mi doch, Diderk. He will ganz kien Vernunft annehmen.

Kerlin Stell di vor, Heink, de will gegen Napoljon an.

Diderk (lecht luthals) Gegen Napoljon?

Heink (argerlich) Wet gifft dar to lechen, Affket?

Frerich Den is nich to ra'en. So'n obsternatschen Kerl! Ik meg der nik mehr von hören. Kumm, Minke, ik will no Rus.

(Trecht mit Minke aff)

12.

Minke (kiekt sik noch retlos um) Kerlin, mak gau den Korff loddig!

Kerlin (ok mit aff)

Diderk Wet heet du di der in'n Kopp sett, Heink Stüür? So'n Lüttje



- Kaptein hier achtern Dick will gegen den groten Kaiser an?
- Heink (höhnisch) Groten Kaiser - höh!
- Diderk He steckt di in't Lock, du!
- Heink Ik jag em in de Höll!
- Diderk Du heest dat in de Woer at de Kester in'n Steert. Nix warst du beschicken.
- Heink (fünsch) Dat will ik di wiesen!
- Hellke (kickt unglückelt von een to'n annern)
- Diderk wose stallet di nich good mit Napoljon? Kiek mi doch an. Mi geht dat good.
- Hink (kickt em minnachen an) Ja, di geht dat good. Di! Lat de annern hungern, freern. Lat se sik versupen, wenn se nich mit dat Lowen klar kant! Wat scheert di dat - wat, Affkaat? Wenn dien Buk man full is! Wenn in dine Taschen man dat Geld klimpt!
- Hellke Heink! Wo kannst du so mit Diderk snacken? Wat hett he de den? (snackt begöschend up Heink in)
- Diderk (geht wieidess unruhig up un dal, to sik sülwst) Lat em doch! Lat em doch in sien Unglück lopen. Vielleicht - ja, weten kann man't nich. (Dreht sik mit'n fründlich Gesicht to Hellke up) Ik kann anners woll begriepen, dat du dat Stillsitten nich mehr uthollen kannst, Heink.
- Heink. Dat ers vernünftig ward, dat ik van di hör.
- Diderk Büst du denn säker, dat de Engelsmann gegen Napoljon upkummt?
- Heink Heest du ell mal'n Mus sehn, de ne Katt dootbieten kunn?  
(Langsam, mit Bedütung)
- Hellke Ne Mus, de ne Katt dootbitt?
- Diderk So meenst du dat? Dat sünd gefährliche Ansichten. Du meenst Napoljon mit de Mus?
- Heink So meen ik dat. Un ik weet, dat noch nie, solang de Eer steiht, e e n Minsch gegen den Willen von de ganze Welt sien Macht dörchsetten kunn langer at'n paer Jahr. Ok Napoljon sien Tiet is bald um. Un ik will mien Deel don, dat he wegkummt. Wenn se all blind sünd - ik bün dat nich.
- Diderk Ik kann di nich helen. Men de Sorg for dien Fro, de legg in mien Hennen. Ik will for ehr un den Jungen upkemen, solang at du wegbüst.
- Heink (giffit em de Hans) Dat is dankenswert, Affkaat. De Briefen schick ik denn an di. In de Stadt kriegst du se ehder.
- Diderk Dat is noch. Kannst di to verlaten - kummt allens in de Reeg. (to Hellke) Nu ween doch nich so. He bliwt doch nich for alle Tieten weg. (to Heink) Vielleicht besinnst di noch, Heink.  
(giffit em de Hand. - aff.)

13.

Hellke (faet Heink um) Heink! Det kanna mi doch nich andon! Kanna  
doch nich einfach so von mi weggahn! Von mi un den Jung!

Heink Nich in de Länge ligge dat Glück, man in de Deepde. Wi  
dröwt nich bloot an use cegen lüttje Minshenlewen denken.  
Darto hett Gott us nich in de Welt sett.

Hellke Dank doch an dien Kind, an usen lüttjen Jung.

Heink (bögt sik öwer de Weeg, bewegt) Mak mi dat Hart nich swar.

Hellke (zärtlich) Is use Lewen nich eers anfangen? Dat kann doch nich  
nu al utwesen!

Heink (dreiht sik na ehr um) Ik kam doch wedder!

Hellke So? Du kumst wedder? Well seggt di dat? Der is de See, un der  
sünd Napoleon sien Suldaten. Is dat nich ok'n Gottversöken?  
Slimmer at de Blockadefahrt?

Heink Ik mutt. Dat is mien Uggaw!

Hellke Du hest dat Rumsitten satt! Di loekt dat gefährliche Lewen!

Heink (nett sik von ehr affdreiht)

Hellke Nu wes doch nich unkleek! Du kannst doch so nich von mi  
weggahn!

Heink Ik mutt! De, de mehr süht, mut ok mehr den!

Hellke Mann! Wat söggst du di den swarsten Weg!

Heink (makt de Dör up. De Wind bruust)

Hellke Heink! Bliew hier!

Heink (Deep in Sinnen) Mien Uggaw is dat to stüurn! Ja! Gegen dat  
Unrecht in de Welt to stüurn!  
(geiht langsam weg)

Hellke (loopt na de Dör) Heink! Heink! (kummt starr torügg)

He lett mi alleen! (fallt öwer de Weeg - na 'ner Tiet....Hellke  
hört den Kopp up) Sien Uggaw - hett he seggt .....

II.

(Harbst 1812)

1.

Das is noch schummerig. De Finsterleden is dicht un ok de Dör von den  
Alkoven. - Achteert Finster hört man Dorpmusik un gröhrende Manns-  
stimmen.

De Alkovenhör fluggt up.

Hellke (Jumpt ut'n Bodd, Unnerjack un Unnerrock an) Ji verdrachten



Kirls! Könt ji mi denn nie nich in Frieden laten? Ummer um mien Hus to striken! (ritt dat Finster up, man hört Lachen un Popen, affkloosternde Trede)

Karlin (kummt rin, Hechjock un Nachmittz an, Licht in de Hand) Wat wer dar wedder los?

Hellke (makt dat Finster wedder to) Och nix! (makt de Licht an)

Karlin (seern dar wedder Kirls achtert Finster?)

Hellke Du markst ok allens!

Karlin Igitt! Schullen sik wat schamen!

Hellke Dat is'n Elenn! (Treckt sick 'n Kleed an)

Karlin (pust ehr Licht ut) Un allens bloot, wicl Heink nich sien Steert in'n Hus laten kann!

Hellke Dar draff'n nich an denken! (Hanteert an'n Hord)

Karlin Söss Jahren is he nu bald weg.

Hellke (hört up to arbeiden) Söss Jahren! Dat'n Minsch dat uthollt! Söss Jahren ehn Naricht von Heink! Nich eenmal hett he schreewen.

Karlin Well weet, off he nich all längs inne Grund liggt. Ik glow dat allemal. Wat Heink sien Vadder wer...

Hellke Swieg still, ik mag der nix von hörn.

Karlin Hett ganz kien Wort, den Kopp in'n Sand to stecken. Heink kummt nich wedder - un dormit basta. Harr he anners nich schreewen kann?

Hellke (hanteert mit Potten un Pannen) Kien eenziger Breew in all de Jahren! - - - (na ne Tiet, kickt in ne Trumm) De Bookweesten is ok all wedder all.

Karlin So is dat: Bookweesten is all! Speck heff wi nich. Ne Wasst - wo sütt de legendlich noch ut? Een Hunnelwen is dat! Wat hett Heink for'n Unrecht an us don - an di, an den Jung un ok an mi!

Hellke Ja, wi kent swar dör de Tiet.

Karlin (faet Hellke bi'n Arm) Du, let us dar mal vernünftig öwer snacken: so kann dat nich wieder gahn. Schust man Diderk Pink nehmen. Denn harr de Spektakel nachts achtert Finster ok'n Enn - un wi harrn satt to eten.

Hellke Diderk Pink, wat fallt di in?

Karlin Na, de is doch so verlcwnt in di, dat sütt doch'n Blinnen. Un dat weet ok jedeen hier achtern Diek, so focken, et he di besöken deiht.

Hellke (Züschere) So? Jedeen weet dat? Bloot ik, ik will dar nix von witen. Da mi geht dat doch well an, nich?

Karlin Wat hett denn geseen Diderk Pink? So'n Afkast in de Stadt, de

hett sien good Utkamen, dat is wat Pastet un geht nich immer  
up un dol et bi so'n Seemann.

Hellke So magst du snacken?

Karlin Ik stah mit beide Fööt up de Max. Wenn du so'n feinen Bahnt-  
je finnen kannst, brukst di nich wieder aftomachen.

Hellke Ne, der will ik nix van weeten.

Karlin Oh watt, - ! Du schust di dat öwerleggen mit Diderk -

Hellke Un wenn Heink denn doch wedder käm?

Karlin De kummt nie un nümmer, dat segg ik di. Süms Jahren!

Stall di dat vör. Un denn nix von sik hören laten, ganz nix!

Hellke (faat Karlin um) Och Swaegermudder, wo kenn dat Lewen so hart  
wesen? Ritt de utenanner, da sik leew hört - un de nich mehr  
utanner utkamen könt, möt tohoop bliwen.

Karlin Ja, is allens verdreht in de Welt.

Hellke Wenn ik bloot wass: W o t o ? (süft) Man dat Spintibeern  
hett kien Wert. Darvon werd w dres nich sett. (kickt ut'n Fin-  
ster, wart all heller) Ik schull vondenge Kartuffeln utkriegen  
bi Jan Baas ....

Karlin (kickt na den Heben) Der ward nix von. Dat gifft Schietweez.  
Schulln man wedder up't Bett gahn.

Hellke (sett sik an't Spinnred) Ne, denn mutt ik man an't Spinnen  
gahn. Hoff dar noch'n Barg Wull kregen von Mimke, de mutt  
to'n Winter klar warn.

Karlin Kartuffeln utkriegen, Spinnen for armer Lüd - Jees ne!

2.

Frerich (geht an't Fin ter vörbi)

Karlin Jees ne, Frerich: so fröh all? Wat will de denn bi us? Ik bün  
ja noch garne antrocken - ik kam glicks wedder - (Rut)

3.

Frerich (kummt liese rin) Hellke, büst alleen?

Hellke (spannt wieter) Karlin kummt glicks. Go'n Morn, Frerich.

Hest wat up'n Herten?

Frerich Up'n Herten? Hoff ik, hoff ik... (Will ehr umfaaten)

Hellke Lat dat, Frerich, wat fällt die in?

Frerich. Büst du nich Hellke?

Hellke (mutt'n beten lachen) Dat is'n Testand mit jo Menmslüd.

Frerich (treckt'n Stohl dicht an Hellke ran) To, Deern, lat dat Spin-  
nen. Giff mi doch'n Söten!

Hellke (argerlich) Schamst di nich?

Frerich Wat schull ik mi schamen?

Hellke Du hest na Fro in't Hus.

Frerich Ne Fro, seggst du? Ja, ne Köksch un ne Reinnöckfro un viellicht noch ne Minnefro - de hebb ik in't Hus - Man ne Fro, de mi umfaast, de up mich Schoot sitt un mi stroken deiht, de for m. i. dar is - de hebb ik nich.

Hellke Ne, dervon will ik nix weten. Minke is ne goede Fro.

Frerich Good is se, ja, man te langwierig.

Hellke Un denn schull ik so dien Tietverdriew wesen, wet?

Frerich (will ehr wedder umfaaten) Och, Hellke, ne!

Hellke Wet denn anners?

Frerich (verlegen, staht up) Ja, Hellk, wenn du wullt - ik meen, wenn du mi ernsthaftig hebben wullt - ik do allens for di.....

Hellke (lacht minnachten) Na, ik will di nich bi't Wurt nehmen.

Frerich (will ehr wedder umfaaten) To doch Hellke, een Söten! Kiek du herrst dat so goot mit mi toliggen. Ik kann di Kleeder mitbringen, Koffee, Resinen, allens, wat du wullt.

Hellke Nu is noog. Ik will dich Snackeree nich for ernst nehmen, anners....

Frerich (indringlich) Hellke, du büst doch'n Fro, de in de Welt passt. Musst doch insahn, dat Minke un ik .. dat se veel to old för mi is. Un denn dat Gesicht, wat se heht - ne, ik kann se nich mehr ankieken, kann ik se! Un i k? (schmitt sik in Positur) Büst ik nich noch'n rischen Kirl? Ik kann woll so'n smucke Fro bruken, et du büst, Hellke.

Hellke (ruhig, kann sik dat Lechen nich verkniepen) Du büst woll äull, Frerich!

Frerich Et ok doch, wat hest du for wecke Arms! (strokt daröwer)

Hellke (grißt em'n lüttjen Schlag an'n Hals) So ! So weck sünd de!

4.

(achtern Finster illige Trece, de Husdör pingelt)

Minke (buteu) Karlin! Karlin!

Frerich (jagt tohoop, geht'n paar Trece von Hellke weg un treckt sich Huserantje torecht)

Hellke (lacht so bi sik öwer Frerich, spinnt flistig wieter)

Minke (steckt den Kopp dör de Dör) Is Karlin binnen? Och Ja!

Hier bist du, Frerich? Du säst doch.... ne, wat hest du hier denn to söken?

Hellke (fründlich) Go'n Morgen ok, Minke, hest good slapen? Hest ok kien Wehdag vonden?

Minke Morn. Hellke. Beten Koppchen hebb ik, anners geht. (dreht sik wedder to Frerich hen) Du herrst dat doch so dreck, dat du wegkämst - hest nich mal dien Koffee utdrunken - Un nu büst du hier?

Frerich (verlegen) Ja, ok doch! (Faet Mimke um) Süh, ik wull Hellke fragen, off es di nich'n beten to Hand gehn wull bi dien veel Arbeit. Du büst doch rein to schwack in de letzte Tiet (risoh) Ja, so wer Jet (Flinkert Hellke to, de ehr Lehen nich verbieten kann)

Minke (faet em um den Hals) Oh mien goede Mann! Man ne! Ik verhal mi woll wedder.

Hellke (Hört up to spinnen un hantcoert an'n Herd) Schall ik Karlin wat bestelln, Mimke?

Minke Och, ik wull ehr bloot vertellen, dat mi de Kräutertec hulpen hett. - Se wull dat ja nich glowen...

Hellke (lecht hell) Hest all wedder 'n annern Tec utprobeert?

Frerich (liese) Dar süst du't! Nich to'n Uthoolen!

Minke Du schast disse Kur ok mitmaken, Frerich - denn hest gar keen Verlangen mehr na dien Piep orer na Koffee oerer anners wat!

Frerich (entsetzt) Ik? Ik will mi wahren! Ik geh öwerhaupt nu weg - ik mutt noch de Ware affholen - de hebb ik güstern dar unnen bi usen Priel versteckt - weesst woll Hellke, dar achtern, wo Heink mi mal dat Lewen rett hett.

Hellke Du gehst noch immer up Blockadefahrt, Frerich?

Frerich Wat schull ik woll nich, Hellke? Dat Geschäft bleut! Hett us all good wat inbrocht, wat Mimke? Wi könt us bald'n golden Steert ansetzen.

Minke Ja, du bringst ja allerlei an't Hus - men rech is mi dat nich.

Frerich Och watt, rech orer nich rech! (stellt sik vor Hellke) Dat segg ik di, dien Heink, de harr hier bliewen musst. Wat harrn wi denn all upstellen kunnt. Sien egen Herr up'n grodet Schipp kunn he denn wesen! Man negg! Dicke Rosinen harr he in'n Kopp vonwegen Napoljon affsetten! All dumm Tüg! De Kaiser sitt up sien Thron - un Heink Stüür hefft de Fisch haelt.

Minke (nimmt Frerich bi'n Arm) Frerich! (to Hellke, de liekut kickt) Mak di nix ut sien Snackeree.

Frerich (verlegen) Ik wull di nich wehdon, Hellke. Ik bring di ok wat Goods mit von de Konterbande.

Hellke (möe) Is all good, Frerich. Ik bün nich mehr veel verwaahnt - von nims mehr.

Frerich (dreiht sien Mütz verlegen in de Hannen) Na, denn Adjüs-ok! Ik fahr denn nahsten furssen wieter up Blockadefahrt, Mimke.

Minke (klammert sik an em) Ne, Frerich, ik bitt di, ditmal nich. Wi hefft doch de Spieskamer un den Keller un allens bit haben hen full. Du hövst doch nix to holen - wi hebbt noog.

Frerich Dat versteihst du nich. Ik do det ut Passion.

Minke Ut wat?

Frerich Ja, ut Passion! Mi driwwt det, so at dat Heink stiller drowen hett. Ji seggt doch alltiert, dat weer wat Broetd. Süh, un nich Passion is dat nu mal, Napoljon bedrögen! (Lacht lichtfarrig, slecht sik up de Knie) Jähähä - Bedrögen! (makt'n krummen Puckel) Unnerdörkrupen! Anschooten! Hähäh!

Hellke Un cennel kriegt se di tofaat, un denn heest verspeelt, Frerich. Der is kien Heink S'üür mehr, de di helpen kunn.

Minke (jalscherig) Ja, dar bin ik ok bang for. Eenmal geiht' sonder. Ik segg, he schull nu uphollen - wi hefft doch noog.

Frerich (lichtfarrig) Ne, nu makt mi det just so'n Spiejk. Hört mal to, ja beiden, wenn ik nu wedder kam, bring ik jo'n heel moj Kneed mit - he do naec Mod - un denn geh wi tohoop na'n Danzen, nich? (Nimmt in jeden Arm een Proominsch un makt'n paar Danztree)

Minke (ritt sik argerlich los) Ne, dat du ol nix at dumm Tög in'n Kopp hest!

Hellke (lacht'n beten) He mutt so upbrukt warn, Minke!

5.

Karlin (kummt ran) Hier geiht dat ja höllschen vergnügt to. (to Hellke) Giffst nix to'n Fröhstück? Segg mal, is de Watersoppen klar?

Frerich Watersoppen, wenn ik dat bloot hör! Ne, hier mag ik nich langer bliwen. (loppt weg, all lacht)

6.

Minke Ne ek doch, dat Heink jo so in'n Stich laten hett - son Lewen!

Karlin (grimmig) Dat maget woll seggen!

Hellke Oh wat, wi laet us nich unnerkriegen.

Minke Ne, allens wat recht is, Hellke, du bist to bewunnern - ik - ik harr mi all längs von so'n Lewen affmekt.

Karlin So hett doch den Jung.

Hellke Ja, mien Jung, dat is nich een un alls. For denn quäl ik mi, sorg, dat wat' up'n Disch steiht, dat he Tüg hett un ne warn Staw. Ne, wenn de Jung dar nich wer....

Karlin (Sett'n beten wat pulterig dröc Tellers up'n Disch) Inladen könt wi di nich, to us Watersoppen, Minke!

Minke (beten verlegen) Ne, ne, - ik mutt ja ok gau achter Frerich an - he kann ja ganz ohn mi nich to (vertrolich) Wi lewt ja alltiert noch in'n Honnigmond)

Karlin (lacht) Wat du nich seggest. -

Hellke (mutt ok lachen)

Minke Ne denn adjtis ok. (steckt den Kopp noch wedder in de Dör)  
Vonniddag hefft ja'n Stück Speck in'n Pott... dar sorg ik  
för. (aif. - de Dör pingelt)

7.

Hellke Goodavrig is Minke ja man eenmal.

Karlin Dat lett sik nich afftrieden - se is man blot so wehleidig.

Hellke Ja, dat is ok Frerich sien Arger.

Karlin So? Ne, ik glow, den Konigmond hett Minke blot in ehr Inbil-  
dung. Man let se. Woll gütt dat Lewen, as dat würklich is?  
.... I k sch, dat us Watersoppen kold ward.

Hellke (hört up to spianen) Wo bliwwt us Jung denn? (Roppt ut de Dör)  
Lüttje Heink! !

Karlin Is he dat nich? Is woll mit Minke lopen. Dar gifft Bookweester  
janhinnerk.

Dat mag ja woll. (Beid sett sik an'n Disch to'n Eten)

Karlin An'n Diek is he ja woll nich wedder?

Hellke (hört up to eeten) An'n Diek?

Karlin Dar is he ja nich wegtoholln, de Lüttje Kleibüdel. Water,  
Bootsführn, en lewsten up grode Fahrt - wat?

Hellke Dat liggt em int Bloot, just so at Heink.

Karlin Dat ward'n Seemann at man een, dat is säker.

Hellke (leggt den Köpel weg) Du, Frerich hett em doch woll nich mit-  
nahmen? Ik loop gau mal röwer! ( Aif)

Karlin (ett richtig wieder) Mit den Jung kriegt se noch ehr Not! Hett  
just so'n dullen Kopp at sien Vadder Heink! Un denn dat Lengen  
mit Water!

9.

Jan Baas (kummt rin ohn sien napoljonschen Juok) Dag Karlin.

Karlin Dag ok, Jan Baas.

Jan Is Hellke nich in?

Karlin Ne, de jagt achter us Lüttje Heink an. Is us weglopen - woll  
wedder an't Water, de lütt Diverker!

Jan So? - Ja, beholt em vondagen bi Hus, hörst woll, Karlin!

Karlin Is wedder dicke Luft?

Jan So is dat. Büst ja'n vernünftige Frominsch, de noch glicks  
leesachpset, wenn so'n Mas gütt. - Ik wull jo wahrschaun,  
de napoljonschen sünd wedder up Umstüür. Weet nich, wat de  
wedder for Greppen in'n Kopp hefft.

Karlin Jese ne, dat es eh nich in Frieden laten könnt!  
Wenn Hellke bloot den Jungen tofaten kriegt!



Jan Un wat ick anners noch seggen will - Karlin - wo ick di just alleen droopen do: Ik seh hier ünner den plan Apen - ik sehn Afkaten - runstiegen . . .

Karlin Diderk Pink ?

Jan Just den. Wat will de ol Kerl von jo? Hett he wat mit Helike?

Karlin Och - snack doch nicht. He helpt us blot so'n beten mit allens in de Reeg.

Jan Dat hett he nich nödig. Dar will ick woll för upkomen. Hier is ne Wust för jo - de bün ick Heink noch schullig . . .

Karlin (kiekt de Wust verleewt an) Ne Wust!! Men nee - Helike will det nich . . .

Jan De Wust beholst du - kannst ja men seggen, de wer in Garn wussen.

Karlin Büst doch'n gooden Kerl, Jan Bass. - Men wat hast du segent-lich gegen Diderk Pink?

Jan Dat will ick di seggen: He is'n Mapoljonschen Fründ. Overall hett he sien Näs twidsoken. Dissen Spektakel vondagen wedder hefft wi ok bloot den olen Sliker to verdanken. Schall mi is meedoon, off he hier nich glicks andükert kommt.

Karlin Och Jan Bass - du sühst dat nich reck an - Diderk is'n Kerl, de passt in de Welt. Alltiet mit moje Kledage un ne full Spickkamer in't Hus.

Jan Der seggst du't stüwst! Anner Lid hungert - un he hett Schinken un Dotter un Veeuwust all up een Boot! No, Karlin, de Afkaet hett nix in'n Sinn at sien egen Vordcel - un dat is in mien Oogen all slecht nog - man ick glow, he hett ok noch mehr up sien Puckel - he geiht krumme Wege . . .

Diderk (steiht all ne Tietlang in de Dör, un he deint ganz fründlich, at wenn he nix hört hett) Süh, go'n Dag ok tohoop.

Karlin (kiekt Jan fünsch an, fründlich to Diderk) So'n Dag ok, Diderk Pink.

Jan (grummelig) Wat smüffelst du hier denn herum?

Diderk Wahr dien Tung - anners kunn di dat slecht bekamen.

Jan So? Sett wi man driest up de swarte List.

Diderk Tiet ward dat.

Karlin Kabbelt jo nich, ji verdreht Mannsvolk. Dat lie ick nich in mien Hus.

Jan (nimmt sien Mutz) Wi snackt der noch over, Afkaet. (in'n Weggehn) Adjüs Karlin - Van Heink heert ja ünner noch nix hört?

Diderk Ne, de lett nix von sick hörn.

Jan Sunnerbar! (Aff)

Karlin So'n ollen Bullerballer.

Diderk Jan Baas loppt sick noch fast mit sien Obsternatschtheit.

Karlin (nickkoppt)

Diderk Un wo is Hellke denn?

Karlin Se schall woll glickts kamen. Sökt biet us Lüttge-Heink.

Diderk So, ja - ick hebb ehr wedder wat mitbrucht ut de Stadt.  
Wient'n heel moj Kleed)

Karlin Denn Dunner ok! Du lettst di dat wat kosten!

Diderk (dreiht dat Kleed hen un her, kickt Karlin von unnen op  
an) Mudder Karlin, du passt doch in de Welt. Wullt du nich'n  
good Wurt bi Hellke for mi inloggen?

Karlin Ochott, Afkaat, du bist doch anners ok nich up'n Mund fulln.

Diderk (sett sick dicht bi ehr hen, ifrig) Du weest doch well, wo  
lang at ick all achter Hellke herlopen do? All siet ick  
ut de School kamen bün. Heink stuur hett se mi denn vor  
de Nees wegnahmen. So'n Fro at Hellke gifft in de wiete  
Welt ja nich. Ick mutt ehr hebben.

Karlin (steiht up) Denn seh man to, dat du ehr kriegst. Dar kummt  
se an.

Is.

Hellke (kummt upstört rin) Stell di dat vor, Swegermudder, de Jung  
is mit Frerich losföhr't!

Karlin (sleiht de Hannen övern Kopp tohoop) Wo is dat möglich?  
Hett Frerich denn ganz sien Verstand verlorn? So'n Kind  
mit up Blockadefahrt?

Diderk Dat verstah ick ok nich! Frerich is doch to lichtfarig.

Hellke Diderk? (giff em so bihen de Hand) Wat makt wi bloot? Weest  
du dar kien Rat to?

Karlin Den Jung fehlt de Vadder. De muss ja den Achtersten full  
hebben.

Diderk Könt wi denn nims naschicken? Vicllicht is dat Schipp noch  
gar ne so wiet weg?

Karlin Dat is'n Gedanke! Ja, ik lop an'n Dick.

Hellke (will mit aff)

Karlin Ne, dat lat mi man. Bliw du man hier. (aff)

Is.

Diderk (begöschend) Kumm, Hellke, nu reg di man nich so up.

Hellke (geht hanneringend up un dal) Och mien Jung, mien lüttje  
Jung! Hebb ick nich noog uppasst? Hebb ick nich Tict gnog



for em hatt? Ne Mudder, de immer spinnen mutt orer Kantuffen utkriegen orer winners wat ...

Diderk (hett an't Finster stehn, Hannen up'n Rugg, nu droiht he sick batz um) Dat stimmt. Dat is Unrech gegen dien Kind.

Hellke Nu seggst du dat ok noch?

Diderk Ja, dat is de reine Wahrheit.

Hellke Wat schall ick denn maken? Ick mutt doch för dat Utkamen sorgen?

Diderk Dat is Mannssaak.

Hellke Wenn de Vadder nich dar is, mutt de Mudder dafür upkomen.

Diderk Ne Sünn un Schenn is dat, wo Heink en jo hannelt hett. Ne Fro ahn Mann, 'n Kind ahn Vadder! Un blot, wiel he wat beleewen wull in de wiets Welt. Kunn dat Stillsitten nich utholn! - Hellke - (wild) Hellke: I k harr di nie alleen laten! Ick gung nie vun di weg!

Hellke (möe) Lat man, Diderk.

Diderk Ne, du schiet dat nu hörn: Ik lur up di all de Jahren. Weer mien Fro! Kumm mit den Jung in de Stadt. Denn is he hier weg von't Water. To, Hellke, segg " ja! ".

Hellke Du hest kien Rech, so mit mi to snacken.

Diderk Kien Rech? Well hatt all de Tiet, de Heink nu weg is, tro to di stahn?

Hellke Dat woll, man ick weet nich, off Heink lewt orer nich.

Diderk (wild) Un wenn he lewt? Hett de denn noch'n Rech up di? Hett he di denn nich ohn Not all disse Jahre quält?

Hellke Ohn' Not, seggst du?

Diderk Harr he nich hier bliewen kunnt?

Hellke (möe) He hett sick insett for ne Uggaw, for sien Uggaw in dit Lewen.

Diderk Un dat glowst du? He is weggehn, wiel he dit Lewen satt harr. He wull den Düwel dancen schen, ja, dat wull he.

Hellke Heink S<sub>4</sub>ttir un de Düwel? Dat passt nich tohoop. Socke Gedanken giff d i de Düwel sülwst in, Diderk.

Diderk (bitt up de Lippen, ruhiger) Hellke, hör mi to: Wat du nu belewst mit den Jung, dat is'n Token von Baben. Du warst doch nich alleen klar mit dat Kind. De mutt doch wedder'n Vadder hebben. (Faet ehr sinnig um) Ick will di ja nich drängen - öwerlegg di dat in Ruh mit Karlin.

Hellke Mit Karlin? De hest du woll up dien Siet?

Diderk Karlin, de kennt dat Lewen.

Hellke Karlin, de decht alltiet dat, wat ehr sülwens den grötsten Vordeel bringt.

Diderk Is dat denn nich vernünftig?

Hellke Vernünftig? Ick weet nich. Ick meen, man mutt'n Uggaw hebben, sien egen Uggaw, so et Heink. Un dafür mutt'n sick insetten. Dat is dat eenzige Glück in dat Lewen.

Diderk Ne Uggaw? Ick wuss woll een, de sick lohnen de, Hellke: Kam to mi un mak ut mi'n goden Minschen. Dat weer ne Uggaw for di.

Hellke Wenn du so ernstheftig büst, Diderk, kann ik di good lien.

12.

Karlin (kummt ganz ut de Pust enlopen) Hellke! Diderk! So'n Unglück! Gau! Help! So helpt doch! Oh, wo kann de Welt so slecht wesen!

Hellke Wat is denn los?

Diderk Snack doch vernünftig!

Karlin Dat ganze Dorp -- as'n Immenswarm! De Douanens! Oh Gutt ne! (leggt den Kopp up de Arms)

Hellke (schreit) Un mien Jung? Swagemudder, heest den Jung den nich funnen?

13.

(de Dör ward upreten)

Jan Baas (klebastert rin) Hellke! Gott Loff, dat du in't Hus büst!

Hellke (waent) Man mien Jung! Jan Baas! Mien Kätzje-Heink!

Jan (verfehrt) Dat Kind? Dat Kind is in de Föll der buten? (Man hört Schreen un Loopen un Schreien -- de Fronslüd sünd ganz verbast) Diderk Pink! Steh hier nich rum! Los, sök den Jung!

Diderk (kold) Du heest nix öwer mi to befinden, Gemeendevörstand. Ick hör nich to dien Dorp.

Jan Baas (will up em aff)

Twee Douanens (Jagt rin, stöbert Alens döer)

Karlin (schreit) De Douanens! Jees ne! De Douanens!

Jan (steiht mit geballte Faust)

Fronslüd (steht ganz verbast)

Diderk (draiht sick na't Finster to)

1. Douan (sütt Jan) Ah voilà! monsieur le maire! Vous-êtes mon prisonnier! -- Ihr seid verhaftet!

Karlin (krischt up)

Hellke (will den olen Mann helpen)

2. Douan (Faht ehr um) Schönes Fraa! Keine Angst! Narr böser

alter Mahn. Embrassez-moi! - einer Kuss!

Hellke (dreht sich um un haut em cen runner) Dar ! Darvon kennst noch mehr kriegen.

Diderk (geht begöschend to Hellke)

2. Douan (smitt allens döranner, ok de Betten in'n Alkoven)

Karlin (is rein von Sinnen)

Beide Douanens (hefft wat mit Jan Baas to don, dat se em den Hennen tohoop binnt)

Jan (schimpt duchtig) Aaskram ! Sat'nsbandel!

1. Douan (will wedder rumsöken)

Diderk (leggt em de Hand up de Schuller)

1. Douan (steiht stramm) Ah monsieur l'advocat! Vous-êtes notre bon ami , n'est - ce - pas ?

Diderk Qui, oui, bon ami !

2. Douan Dies ist euer 'aus ? Votre maison ?

Diderk Oui, ma maison !

2. Douan Et votre femme? (wiest up Hellke)

Diderk Ma femme ..... wer se dat man ers.

2. Douan Eh ! Pardonnez! Nous partirons ! (aff mit Jan )

Karlin (sackt up'n Stohl) Oh Gutt, Oh Gutt - wat heff ick'n Angst utstahn.

Hellke Um us goode Jan Baas ? Diderk, kunnst du em denn nich helpen?

Diderk (zuckt de Schullern) De hatt sich sülwens in't Unglück bracht. Wat harr he alltiet so obsternetsch to wesen.

Karlin Wi könt us nich um anner Läs kümmern, wenn us sülwens dat Mess am'n Hals sitt. Hellke - denk an den Jungen.  
(Man hört Scheeten)

Hellke (ringt de Hennen) Se scheet ! Oh Diderk ! (se rönnt rut)  
Mien Jung ! Mien lüttjen Heink !

Karlin To, Diderk ! Du musst ehr helpen !

Diderk Ne, wat kunn ick don?

Karlin Stah hier doch nich rum (Man hört wedder scheeten)

Karlin Begriepst denn nich ? Det Kind is allens, wat se noch hatt in dit Lewen.

Diderk Man ick ... ick kenn't doch nich mit Napoljon sien Soldaten verdarwen.

Karlin (rünsch) Schamst di nich? Wies, äst du ehr leew hest . . .

Diderk Leew hebb ick ehr . . .

(buten klabasterndc Free, Ropen) Se komt ! Se sind schtern Dick! !)

Hellke (steckt den Kopp in de Dör) Dar ! Se rönt all achter Frerich an !

Diderk (geiht unschlüssig up un dal) Wat is dar to den ?

Karlin Ditmal geiht dat wahrhaftig scheef mit Frerich !

Diderk Is ja ok 'n Unroch mit de Smuggellee !

Karlin (fünsch) Swieg du still hier van Unroch !

Hellke (schreet) Mien Jung ! Mien lüttj Heink!

Diderk (rönt to de Dör un kiek den Dick langs)

Karlin (sackt up'n Stohl. Arms up'n Disch. Kopp dorup)

Diderk Mien Gott, de Douanens ! Se sünd wahrhaftig achter Frerich an. (Man hört Spektakel, Schreen, Lopen)

Hellke Un mien Jung dertwischen. (steiht stief in de Dör) So help du doch, Diderk!

Diderk Wat schall ick maken? Se scheet mi ok noch dod ! (Scheeten)

Karlin (fährt hoch)

Hellke (schreet) Frerich) Se hebbt Frerich dodschaaten! Se sleppt mien Jung wegg! Womit heff ick dat verdaent? Herrgott, se help doch !

Diderk (loppt los) I k help di !

Hellke Wo sünd se hen? Ick mut em na ! Mein eenzig Eegen!

- . - . - . - . -

### III.

(Herbst 1813)

Dat sütt in de Döns roch pück ut. Blomen staht up'n Disch)

#### 1.

Hellke (sitt an't Spinnrad, kiek na den Berg wull up de Grund)  
Dat mutt vonnabend noch kler. Nahsten kam ick dar nich mehr to. (spinnt ifrig)

#### 2.

Diderk (kummt liese rin, faat ehr von echtern um) Dat Jahr is um.  
Hellke (dröht sick verbaast um) Wat heff ick mi verfoert. Nu is de Faden afreten.  
Diderk Och, let doch dien ol Spinnemees ! Ick kann dat nich utstahn.  
Hellke Meenst ick? Man darmit heff ick den Jung un mi öwer Water holn.  
Diderk (Faht ehr um ) Man nu hott dat'n Enn. Du warst mien Fro.  
Dat hest mi toseggt, et ick di den Jung wedderbracht heff.

Hellke Ja - ja doch. Kunnst mi denn nich noch'n beten Tiet laten?  
Diderk Ik laer'n Jahr. Ne - solang ick denken kann, töw iok up di.

Da büst de smekste Fro hier achter'n Dick. Di mutt ick kriegen. Allens hebb ick fer di don. Den Jung hebb ick dat letzte Jahr bi mi hatt, dat du dar kien Not van herrst.

Hellke De hett mi hier fehlt, de lüttje Spiddelwips.

Diderk Nu is dat woder nich rech wesen? He schull doch weg von't Water. Orer schull em ok de See holen - so at sien Vadder un sien Grotvadder?

Hellke Ne, ne, Diderk, du heest ja rech. De Jung mutt in de Stadt bliewen. Hier leert he nix ut dumm Tüg von de Smugglers. De Angst vergeet ick mien Lewen nich.

Diderk Un he schull Affkaat weern.

Hellke Dat weer woll dat best.

Diderk Un mit de Hochtied, dat will ick ok fast maken. Ick go nä hen to den Paster. (giff't ehr 'n Söten) Bün gliicks wedder der - un denn gehst mit mi to'n Danzen - dat erste mal. Schast wedder Deel an't Lewen hebben (dreiht sick noch um un winkt) Mak di ok fein! (Aff)

3.

Hellke (fangt flink wedder an to Spinnen) Nu men gau to, dat ick't noch beschiekt krieg. Mi is, at leeg vor mi'n ganz enner Lewen.

4.

Mimke (kloppt an't Finster) Büst to Hus, Hellke?

Hellke Doch, kunn man driest rin.

Mimke (kummt rin, sett sick bi Hellke dal) Stör ick ok nich?

Hellke Ne, ganz nich. Ick mutt bloot wieterspinnen. Schenk di is'n Tass Koffee in.

Mimke (schenkt sick wat in) Geiht immer up un dal in't Lewen. Nu heest du den Koffee un de Rosinen - un ick mutt mi fraun, wenn ick mal wat affkrieg.

Hellke (hört'n lüttje Tiet up to spinnen) Ooh Mimke, ick vergeet nich, we good du alltiet mit us wesen büst.

Mimke Wullt du denn nu warrhaftig Diderk Pink freen?

Hellke (fangt wedder an to spinnen) He will dat ja absolut.

Mimke Un du ?

Hellke Ick ? Ochott - so'n Lewen, at ick in disse Jahren föhrt heff, is doch ok kien Lewen ! Bi Diderk heff ick to'n wenigsten ne Uge...

Mimke Ne Upgaw? Dat verstah ick nich. Ick - ick kann mien Frerich ja nich vergeten (wischt sick öwer de Oogen) Een fullet Jahr liggt he nu all in de Grund. Un wer son gooden Kirl. Up Hannen hett he mi dragen - un nie nich hett he mal na'n annen Frominsch keeken ....

Hellke (kiekt ehr van de Siet an un mutt'n beten lechen)

Mimke Ne, i c k will mien Lewen nu besleeten mit den Gedanken an mien Frerich.

Hellke (ritt den Faden aff) Ick will di wat seggen, Mimke, dat Lewen is dar un verlangt sien Rech. Un ick seh dat at mien Plicht an, totopacken, nich anne Siet to stahn. Süh, so is dat. Man wenn du meenst, mit Weenen un Kopphangenlaten usen Herrgott beter to deenan ....

Mimke (weent luthals) Och Hellke, help mi doch. Ick kam. ja nich terecht. Woso mutt ick dat just wesen, de de Douanens den Kirl dodscheet? Woso?

Hellke Du musst fragen : W o t o ?

Mimke (verwunnert) Woto?

Hellke (Faat chr an ) Us Herrgott will di nich strafen. He will dat du wieterkumst dör dat Swarc, dat he di to dregen gifft. E e n W e g i s d a t .

Mimke Meenst dat?

Hellke Ganz gewiss. Dar denk mal öwer na, dat helpt di. So, un nu mutt ick mi gau fein maken, anners ward Diderk fünsch.  
(geiht in den Alkoven) Wi wöllt ja vondagen to'n Danzen !

5. Mimke (sitt an'n Disch to Koffeodrinken)

Kien Strefe ? Een Wegg? Sunnerbar.

Hellke (treckt sick'n annen Kleed an in den Alkoven)

Mimke Wat ick noch fragen wull, Hellke: Wenn nu Heink doch is mal wedder käm ....

Hellke Och, Mimke - wenn he doch gar nie nich Schrowen hett ...

Mimke Ja, ick meen man, wenn ! Wecken von de beiden wullst denn beholen, Diderk or Heink?

Hellke (swiegt still)

Mimke Hest Heink nich mehr leew?

Hellke (kummt halw ut'n Alkoven rut) Lew? Ja - ick habb em veel, veel lewer n u at damals. Der harr ick doch noch garne den rechten Verstand for so'n Kirl et mien Heink. Man nu, nu verstah ick em.

Mimke Wat du nich seggst? Du verstehst, dat he van di un den Jung aflopen is?



Hellke He harr na Uppgew! He muss stüür. Ja, dat muss he ! Gegen  
dat Unrech !

Minke Hett dat denn wat hulpen? Der hebb ick noch nix ven markt.

Hellke Dat mag woll wesen. De Slechtigkeit is ja to grot in de  
Welt, Man darun bißwt Heink Stüür doch Heink Stüür. Un  
ick hebb em doran loew.

Minke Un doch wullt du Diderk Pink freen.

Hellke Wenn Diderk mi kriegt, stüür ick em! Jawoll! Ick will woll  
uppassen, dat noch'n rechtschaffen Kirl van em wart.

Minke Un det glowst du?

Hellke Doch! Mi deiht he allens to Gefallen!

Minke Solang, at he di nich fast hett! Du kannst'n Minschen nich  
ännern! Ut'n Itseporg ward kien Nachtigall !

Hellke Dat lat us afwachten !

6.

Kerlin (kummt ganz ut de Pust anrönt) Hellke! Hör doch blot mal!  
Hellke!

Hellke (kummt halwantrocken mit dat moje Kleed von Diderk ut den  
Alkoven) Wo brennt nu denn wedder, Mudder Kerlin?

Kerlin (giff Mimke so bihen de Hand) Kinners, Kinners, Jan Baas  
is dar wedder -

Minke (sleht de Hannen tohoop) Jan Baas !

Hellke Dat frent at ewer! Usen viden goden Jan Baas!

Kerlin Ja - un woso - dat frege ji nich mal ?

Minke - Woso? Ja - woso denn ?

Hellke Hett Diderk em hulpen ?

Kerlin Diderk - och, snack doch nich ! Napoljon - jawoll - Napoljon  
is affsett !

Minke Affsett ?

Hellke Wo schell ick dat verstehn? Napoljon affsett ?

Kerlin Einfach weggagt ! Hett utspeelt !

Minke (verbiestert) Un denn giff dat ganz kien Blockade mehr?

Kerlin Woschull dat woll? Nu kummt wedder allens inne Reeg !

Minke Och, dat sien Frerich dat nich belewt !

Hellke Napoljon hett verspeelt - seggst du ? So hett Heink doch  
upletzt rech beholln ... He sä, dat giff kien Mus, de ne  
Katt dot biten kunn .... Heink kunn doch wieter kicken  
at wi all .....

7.

Jan Baas (kummt rin mit utbreit Arms) Hellke! (Hellke fluggt ca  
um'n Hals)

Hellke Jan Baas ! Dat du der man wedder büst!  
Jan (giff't Karlin un Mimke jeden een Hand) Karlin ! Mimke! Nu giff't'n anner Lewen ! De Luft is wedder rein !  
Karlin Soolang hefft se di fastholn - de Napoljonschen ?  
Jan Nich to glowen, wat? Man de old Jan Baas - de is ehr Baas!  
(lacht)  
Mimke (strakt em sinnig) Dat du't so dörstahn hest ! -  
Jan Na - ick ! Ick lat mi doch nich unnerkriegen! Nu seggt - wo hett jo't gahn ? Hellke, hest wat von Heink hört?  
Hellke (trurig) Von Heink ? Ne nix !  
Jan Hett he nich schreewen? Kien een Breew?  
Karlin (steiht up) Dar möt wi us mit affinnen : Heink is der nich mehr . . .  
Mimke Wenn een nie nich schriwwt - wat schall'n denn denken?  
Jan (schüttkoppt) Ne - wann he bit nu nix von sick hörn laten hett ....

8.

Diderk (kummt rin, kiekt von een to'n annern)  
Karlin (wiest up Jan ) Jan Baas is der wedder !  
Diderk (verdraten) So - Jan Baas !  
Jan (kiekt em van de Siet an) Na, Afkeet - d u un ick - wi hefft noch'n Wurd mit'n anner to snacken - nahstens. (will aff)  
Hellke Jan Baas ! Bliew doch hier - kumm - -  
Karlin Hest us doch nix noch vertellt, wo di't gahn hett ....  
Jan (wiest up Diderk) Fragt den dar man - - de weet good, wo't mi olen Mann gahn hett. (Aff)

(Swiegen)

9.

Hellke Diderk? Hest wat mit Jan Baas hatt?  
Diderk Dumm Snackeree !  
Karlin Wat seggst denn nu, Diderk - dat Napoljon utspeelt hett?  
Diderk (dreiht sick verbaast um) Utspeelt ?  
Karlin Woll ! Hett us nix mehr to seggen !  
Diderk (sackt up'n Stohl) Utspeelt - verlorn ...  
Mimke De freut sick, schients, nich to dull.  
Karlin Passt dat nich in dien Kram, Afkeet ?  
Hellke (kiekt em ernst an) So hest du wahrhaftig mit den Kaiser Hoken?  
Diderk (wischt sick nochmal öwer de Oogen, at wenn he upwakt)  
Ick ? Mit Napoljon? Dat mi Gott bewahr ! (steiht up)  
Karlin (kickt em bedenklich van de Siet an ) Dat wull ick doch ok



- woll meenen ! Komt, Kinnars, lat us dat mit Napoljon sien  
Afgang doch is gemütlich beklönnen (sett sick an den Disch)
- Minke (sitt ok) Nu schall't woll all anners wern in de Welt!  
Kien Blockadefahrt mehr !
- Hellke (sitt up'n Eek ven den Disch) Bleot de Doden kant nich  
torügg.
- Diderk (hett mit'n Rüng to'n Finster henstahn) Iok dech, wi wulln  
na de Danzersee, Hellke? Du heest mi dat toseggt !
- Hellke Ja, ja doch Diderk. Man nu ... wo Napoljon weg is ...
- Karlin To Deern ! Heest lang Tiet kien Pleisir mehr hatt! Un nu is  
doch'n Ursaak to Vergnüglicheit, wo wie de Napoljonschen  
los wert.
- Minke Dat is wahr, Hellke, danz man driest mal wedder. Wo lang  
is't denn nu her?
- Hellke Söben Jahr. Solang et Heink weg is .
- Diderk Kumm, Hellke, wi fangt tohoop een anner Lewen an (will ehr  
wegtehn) Schast lechen un danzen den ganzen Dag ...
- Hellke Wenn ick dar man Moot to heff !
- Diderk Du schast Heink Stüür vergeten.
- Hellke Vergeten ? Mien Heink ?
- Diderk He hett slecht genug an di hennelt un ok an dien Jung.
- Hellke (ritt sick los ) Diderk, dat musst weten, een for alle mal:  
Heink, denn heff ick just so lew et vödem, ne - lewer noch..
- Karlin (to Mimke) Se lett nix up Heink kaman.
- Minke Ne, so is em warrhaftig tro, ok wenn se nu mit Diderk geiht.
- Diderk (faat ehr wedder an) To, Hellke, ick mag mi nich mit di  
vertörn. Ick will vondagen mit di danzen.
- Hellke Na, denn lat us dat versöken . . . Aajus ok ! (beide aff)  
lo.
- Karlin (kickt de beiden na) Schall mi is needon, wo dat affloppt.
- Minke Hellke un Diderk Pink? Ick kann mi nich ehlpn, ick tro  
den Afkaaten nich öwer'n Weg.
- Karlin Wat snackst du för dumm Tüg? Diderk Pink hett nix at Goods  
an uns dohn.
- Minke Dat mag ja wesen. Man he hett so wat in sich Oogen ...un  
denn dat mit Napoljon - ne: Ganz echt is he nich. Dar lat  
ick mi nich van affbringen.
- Karlin Du heest all ümmer witt swart kieken kunnt, Mimke. Nix for  
ungood, man nu is dat for us Olen Tiet na'n Bett.
- Minke (steiht up) Nu büst du fünsch? Och Karlin, ick wull, dat  
du roch behollst. Hellke, de schull dat doch mal good

kriegen in't Lewen; dat hett se verdeent. (makt de Dör up)  
(Man hört Musik un Lachen un Singen von de Danzersee)

Kerlin Nu hör is, den Spektakel. Det is dat Lewen !

Mimke Ja, un wi steiht buten.

Kerlin Een Glück, Hellke, de is der wedder middenweg.

Mimke Hört sick fein an, de Musik, nich? (man hört'n Walzer)

Harr ick ok woll Lust an -

Kerlin (dreiht sick al'n beten na de Melodie)

Mimke (faet ehr un, de beiden olen Fronslüd denzt tohoop)

Kerlin (schuwt Mimke weg) Nu is noog! Schust di wat schamen, mi  
to so'n Undög to verführn!

Mimke (lacht) Na, denn slap der good up ! ( Aff )

11.

Kerlin (steiht noch in de Dör, de Spektakel von de Danzersee ward  
ümmer duller) Ne ok doch ! Wat makt de sick'n Spiejk von  
Napoljon sien Affgang (hört noch'n beten to, juheht)  
Wat bün ick möc! Will man up't Bett gahn. Söpen, dat is  
doch dat beste von dat ganze Lewen. (Makt sick de Bänner  
von de Schorten los, pust dat Licht ut, dat brannt, siet  
Hellke un Diderk weg sünd, geiht na den Alkoven un makt  
de Dören van binnen dicht)  
In H e l l k e ehr Bed! Wer weet, wat vonnacht noch  
passeeren kann ! (na 'ner lüttjen Tiet fangt se en to snur-  
ken. Is all lang duster. Langsam stiggt de Maand höger un  
schieht dör't Finster. Paar junge Lüüd geht an't Finster  
vörbi un lacht un singt)

12.

(De Dör pingelt. Sware Tree sünd to hören, buten na Stima)  
Is denn nüms in't Hus ?

Hcink Stüür (kumat liese rin, find dat Licht un stiekt dat an,  
kiekt sick um) Allens noch akkret so at vor sööcn Jahren.  
(nimmt dat "Schipp in den Boddel" in de Hand) Süh, mien  
erst Schipp. Steiht noch up sien Platz. Wo moj se allens in  
Schick hett. Der steiht'n Spinnred? Hellke mugg doch enners  
ganz nich spinnen? Hellke! Hellke ! Wo büst du denn ?  
(makt vörsichtig de Alkovendör up)

13.

Kerlin (jumpet in'n Hannerrock, witt Nachjack un Nachritz ut'n Bett,  
de Alkoven liggt so buten wat in'n Duster, dat man nich  
allens so na sehn kann; wenn Kerlin ut'n Bett rut is, ward

dat heller. Se griipt na de Füertang), Heff iok mi dat nich daocht, dat dar vennacht sowat passcern kunn? Darvon bün\_ick\_ ok in Hellke ehr Bett gehn. Töw is, du Slcw! Ick will di vonwegen Ambressieren und Baisiern !

(will mit de Füertang tohaun)

Heink (fallt ehr in den Arm, lacht) Nu mutt iok di doch baisiern, du ole Füerpüster ! (giffit ehr 'n Söten)

Kerlin (wehrt sick, denn steiht se verbaast) Du büst doch nich ... Kiekt sick verjagt um) Oerer dröm iok ?

Heink (lecht sinnig) Ne, ne, Mudder Karlin! Iok bün dat, Hein Stüür, wiss un warraftig. Iok bün kien Geist ut de Höll.

Kerlin (seckt up de Bettkant) Dat kann doch nich angahn ! Heink Stüür ? Nu kummst du wedder .... na söben Jahrn?

Heink (sett sick neben Karlin up de Bettkant, faat ehr um, de Alkovendör steiht up) Föhl mi is an: Ick bün ut Fleesch un Bloot!

Kerlin (holt'n Oogenblick de Hannen vor't Gesicht, strakt sinnig öwer sien Arm) Mi is ganz benaut! - Wenn du nich ut de Höll kummst, wo kummst du denn her?

Heink Ut de wiete Welt, Mudder Karlin . Ick heff mit den Engelsk-mann tohoop Krieg föhrt gegen Napoljon.

Kerlin Mince! Söben Jahr lang ?

Heink Ja, dat weer ne hart Arbeit. (steiht up) Man nu heff wi't doch upletzt schafft. De Luft is wedder rein (Breet de Arms ut) Nu kann'n wedder lewen in de Welt. Napoljon is affsett ( Lut ) D e S e e i s f r e e !

Kerlin (kiekt em wiss an) Un du ... du seggst . . . du harrst em wegjagt?

Heink Ick nich alleen. Dar weren noch mehr, de gegen em angahn sünd, de dat Unrech in disse Welt nich lien wölt.

Kerlin (schüttkoppt) Wenn dar noch mehr weren, denn harrst du de annern dat ja man don laten kunn. Denn harrst doch nich söben Jahren van to Hus wegtoblieben brukt.

Heink Ummer noch de ole Krittkopp ? ...Wenn se all so denken wulln, denn seet Napoljon vandagen noch up sienen Thron. Man dar könnt wi morgen noch öwer snacken - morgen un alle Dage. Ick bliew ja nu hier ...to Hus. (kiekt sick in de Dönz um) Nu segg is, wo is Hellke denn ?

Kerlin (beten verlegen) Hellke - ja - Hellke ...

12.

- Mimke** (kummt rin, förn Oogenblick hört man de Danzmusik)  
Ick seg hier Lücht....Ick dach, Hellke wer der ll wedder  
(ward Heink gewahr, de so'n beten in'n Schummern steiht)
- Karlin** Dat is doch nicht... Ne, dat kann ja nich angahn...  
(nikkopt) Doch, he is dat.
- Heink** (kummt int Lücht)
- Mimke** (schreet up) Mien Gott ! Heink Stüür ! Nu kumst du,  
wo't lo laat is !
- Heink** (heftig) To lat? Is wat mit Hellke? se is doch nich...  
se is doch nich dod blewen?
- Karlin** Ne, dat nich - -
- Heink** Nu seggt mi de Warheit. Wat is mit Hellke ?
- Karlin** Nix is mit ehr.
- Mimke** Blot dat mit Diderk.
- Heink** Dat mit Diderk? (upstört)
- Karlin** (to Mimke) Swieg still darvon, Mimke, dat ward he fröh  
gnog wahr.
- Heink** (vergrellt) Up de Stäe seggt ji mi dat. Wat is mit Hellke?  
Wat is mit Diderk? Hellke un Diderk? ? ? (fallt up'n  
Stohl) Ne, dat kann doch nich angahn.
- Mimke** Musst ehr dat nich for ungood nehmen.
- Heink** (kiekt ohn Verstehn von en to'n emern)
- Karlin** Reinrut, Heink, du büst doch to lang weg wesen.
- Heink** To lang? Gifft dat twischen twee Minschen, de sick lew  
hefft?
- Karlin** Wi dachen, du werst der nich mehr, Heink - mien Jung -  
(week) Wi dachen, du lägst all lang in de Grund. Napoljon  
sien Suldaten harrn di dodschaten, orer de See harr di  
halt.
- Mimke** Söben Jahr, Heink, dat is'n lang Tiet.
- Heink** (for sick) Kunn se mien Gedenken denn nich föhlen, de  
alltiet bi ehr wesen sünd?
- Karlin** Du kunnst doch nich verwachten wesen, allens an de sülwe  
Stäe to finnen na all de Tiet ?
- Heink** (kiekt na den Boddel mit dat Schipp)
- Mimke** Mien Frerich is dar ok nich mehr, Heink, is dodschaten  
von de Douanens, letzt Jahr.
- Heink** (hebt den Kopp) Dien Frerich? Dodschaten? Bi de Smuggelee?
- Karlin** Ja, dar wer je kien Heink Stüür, de den Foot vorstellen  
kunn.
- Heink** So is dat doch komen, et ick docht heff. For'n Sack Zocker  
sien Lewen verlorn....

- Karlin** Off du nu dodschaten warst for'n Sack Zucker ozer off #1 de Kugel droppt, wenn du gegen Napoljon angeihat, dat bliwt sick doch glick. Dod is dod.
- Heink** (steiht up un wakt ut sein Beklemmung up) Dod is nich dod. I k heff mi insett for ne grote Uppaw. Wenn't mich Lewen kost harr, wer't nich wegsmeten wesen. Anners een harr dar anfangen, wo ick uphören muss.
- Minke** (weent)
- Heink** (leggt ehr de Hand up de Schuller) Deiht mi leed, Minke. Frerich dod... (schüttkoppt) Nix steiht still. . .
- Karlin** (bang) Du snackst so sunnerbor, Heink.
- Heink** (hebt den Kopp) Un Hellke? M i e n Hellke... mit Diderk Pink, seggt ji?
- Karlin** (still) Se sünd mit'nanner verspraken.
- Minke** (ringt de Hannen)
- Heink** (springt up, wild) Haha ! Verspraken ! Mien Fro mit'n annern Mann verspraken ! (haut mit de Fust up'n Disch) So is dat ! De Mann sett sien Lewen in - un de Fro ,ann't nich afflurn, bit he wedderkummt. Nimmt'n Diderk Pink ! So is dat recht (grippt na sien Mütz un na sien Seesaak, de he in de Eck stellt hett.) Na, denn veel Plaisir up de Hochtiet ! (will aff, dreiht sick noch mal um) Hellke brukt dat nich to weten, dat ick noch an't Lewen bün ! Hört ji beiden ! Minke, dat du di nich verplappern deihst !
- Karlin** (schreet) Heink !
- Minke** (stellt sick mit utbreedt Arms vor de Dör) Ne, ne, dat Unglück is groot gnog. Du draffst nich weg.
- Heink** (schuwt ehr bisiet) Wat schall ick hier noch? Hellke - dat wer doch for mi de frische Wind hier echtern Diek - dat wer mien Heben un mien Sünn . . .
- Karlin** Heink, snack mit Hellke !
- Heink** (drutzig) Dat kann ick nu nich mehr.
- Minke** Un dien Jung ? Dien Kind ?
- Heink** (dreiht sick langsam, wedder um) Mien Jung? Wo is he denn? Wo groot mag he nu wesen?
- Karlin** De Jung is in de Stedt.
- Heink** (verwunnert) In de Stedt?
- Karlin** (langsam) Ja. bi Diderk. He schell dat Water vergeten.
- Heink** Dat Water vergeten ? Ja, sünd ji denn rech klok?

**Minke** Dien Jung is doch nich wegtoslahn von't Water. Un letzt Jahr, at dat mit Frerich passeeren de, dar wer de lütt Spiddel wips der mit twüschen. Frerich harr em mitnahmen..

**Heink** Up de Blockadefahrt?

**Karlin** Ja, - Süh, un denn hett Diderk den Douanens us lütten Jung wedder affnahmen - hett sick goot maakt dar, de Afkaat . . .

**Minke** Un darför hett Hellke em toseggt, dat se sien Fro wern wull. Un den Jung hett Diderk glicks mitnahmen in de Stadt.

**Karlin** Mi wer dat ja ganz nich rech, man . . .

**Minke** Diderk, de sä, dat Seemannsbloot, dat de nich good in den Jung. He schull Afkaat wern....

**Heink** (fünsch) Afkaat ? Mien Jung Afkaat ? Dat gifft nich .  
Dat lat ick nich to. Wo is he? Ick will em mitnehmen.  
Mien Jung, de schull nich to See föhren, so at ick, so at mien Vadder - - so at all Kirls, de von use Bloot sünd?

**Karlin** Du kennst den Jung nich eenfach weghaln. . .

**Minke** He hört doch Hellke to . . se hett sick for em affrackert all de Jahren !

**Heink** Wo is Hellke ? Ick will mit ehr snacken. Nu glicks !

**Minke** Du kannst doch nich up'n Danzsaal na ehr söken !

**Heink** (wild) Wat kann ick nich? Wenn se darhen geht, kann ick ehr dar ok söken ! (ritt de Dör up, illig aff, man hört de Danzmusik, de Dör bliwt open stahn, man hört de Musik , aff un en Lachen un Singen un dat Schurren von de Danzeree)

**Minke** (lopt em na) Heink !

13.

**Karlin** (treckt sick illig achter de enieht Alkovendör de Nachjeck ut, sleiht sick'n Unslagdook um) Ih na ! So'n Malheur. Kunn he nu nich ehrder kamen, sen Dag to'n wenigsten ?  
- - ick mutt em na... gau achtarto ! (aff)

14.

(Buten hört man Diderks Stimme)

**Diderk** Ick lat mi dat nich gefallen! Wat fellet di in, Hellke! Blameerst mi ja. Ick mutt mi dar sehn laten. Anners heff ick den Nesnack, dat ick'n Napoljonfründ bin. Kumm, wi wolt wedder in'n Danzsaal gahn.

**Hellke** (in de Dör, makt sick von Diderk free, der ehr trüggetreckt) Gah man alleen. Ick hal dat nich ut.

**Diderk** Wiewerkram ! Gefühlsduselee ! (bliwwt vergreilt vor ehr stahn)



Hellke Dat will ick di seggen, Hellke, een for alle Mal . . .  
Ne, kumm, Diderk, so geiht dat nich mit mi ! Gah du men  
wedder hen na de Danzerree. Ick mutt mi hier verheltn.  
Ick bün dat nich wemnt.  
Diderk Dar lat ick mi nich up in.  
Hellke Dat musst du woll (schuwt em rut) To ! Ick kam woll wedder  
na. Lat mi man oben alleen.  
Diderk (beten wat sinnig.r) Kummst mi glicks na? Kann ick mi  
derto verlaten?  
Hellke Ja, je, lat mi man tofreen.  
Diderk (aff)  
Hellke (bind ehr Kepp aff, sett sick mö an den Disch) De veeln  
Minschen un den Spektakel un dat Gejuche ! Mi is ganz  
benaut. Ick pass dar gerne mehr twüschen . . .

15.

Heink (steiht in de Dör) - - - - - Hellke - - - - -  
(man süht, wo't em an't Hart grippt) H e l l k e !  
Hellke (kickt up, wischt sick öwer de Oogen) Ne - (holt sick  
de Hannen vör de Oogen) Nu seh ick em leibhaftig vor  
mi, mien Heink - un meen, ick hör sien Stimm . . .  
Heink (luter) Hellke!  
Hellke (steiht up un geiht torügg) Du roppst mi? Ut de anner  
Welt?  
Heink (kummt sacht up ehr to) Nich ut de anner Welt, Hellke!  
Ick bün dat wiß un warrhaftig, Heink Stüür!  
Hellke (steiht, Hannen up den Rürrg, an de Wand) Heink Stüür - -  
Heink Wullt mi dien Hand nich gewen ?  
Hellke (langsam) Doch (giwwt em de Hand)  
Heink (kickt sick de Hand an) Is woll nich mehr free, de Hand?  
Hellke (schreet up) Heink !  
Heink Hast nich affwachten kunnt? Hest'n annern funnen?  
Hellke Ick bitt di, Heink!  
Heink Du musst ja weten! Wenn Diderk di good gefallen deiht . .  
Hellke Wo kannst du sowet seggen !  
Heink Wenn ick di nich mit eegen Oogen mit den Afkerten tohoop  
sehn harr. . .

Hellke Heink ! So hör doch . . .  
Heink Nix will ick hörn! Blot den Jung, den nehm ick mit!  
Der schall kien Afkaat von makt wern, von mien Jung !  
Hellke Den Jung mi wegnehmen? Den Jung, for den ick lewt heff?  
Heink Du hest ja nu Diderk!  
Hellke Heink - Heink - so magst mit mi snecken....  
Heink Hebb ick mi ok nich drömen laten - mien Fro mit Diderk  
Hellke Mann - so lat di doch verklaren. . . Pink.  
Heink Der gifft nix mehr to verklaren. Ick nehm den Jung -  
un na di frag ick nich mehr.  
Hellke S o is dat ?  
Heink Ick heff di troot . . Mehr at jed'n annern Minschen up  
disse Eer. Du werst - ja, warraftig - du stunnst höögcr  
un beter for mien Oogen at all de annern Minschen. Un nu  
so - un nu so . . .  
Hellke Un nu so. Dann hebbt wi wohl nix mehr mit'nannern to don?  
Heink Den Jung. He schell nich. . .nich'n Diderk Pink to'n  
Vaadder hebben.

16.

Diderk (buten) Hellke ! Wo bliwwst du denn ? Nu kumm doch her.  
Hellke (steiht stief)  
Diderk (ritt de Dör up) Nu heff ick lang gnog töwt. . .  
(wart Heink gewahr) Heink Stüür . . .  
Heink Ick kam woll unpess, wat?  
Diderk (grippt na Hellke) Se is mien.  
Heink (springt up em los un hett em bi de Schullern to faeten)  
Dien - seggst du - mien Fro - mien Hellke! De leibhaftige  
Düwel büst du. Ick sla di dot!  
Hellke (smitt sick twüschen de beiden Kirls) Heink ! Mien Heink !  
Heink (stött Hellke bislet) Lat ! Det is Mannssaek ! (steiht  
mit knullt Fütst vor Diderk) Kick mi in de Oogen, Afkaat!  
Hier in alle Ruh achtern Dick siten un mit mien Fro to  
fründgen.  
Diderk (iiskold) Un du? Reist in de Welt rum. Hest vielleicht  
an Fro un Kind drocht? Ick kann di lang gnog. Ick weat,  
wat di driwwt...  
Heink (drohend) So? Det schell mi is verlangen ! Söben Jahr  
bün ick von Hus wegwesen, hebb up See leegen. Bi den  
Engelsmann hebb ick Krieg föhrt gegen dissen Napoljon.  
Mien Lewen hebb ick insett, dat dat Unrech ut de Welt käm!  
Diderk Hahaha !

- Heink** Un du, Diderk Pink? Achtern Diek hest seten mit'n vullen Buk. Hest dien egen Vordeel socht. Allens weer di rech, wenn't di men good gung. . .
- Diderk** Wat kunn ick gegen de Obrigkeit?
- Heink** Hest nich schen, woken de Karr loop? Dat wi in de Sobiet besitten blewen?
- Diderk** Wat schiert mi dat?
- Heink** Dar seggst du't ! Wat schiert di dat !
- Diderk** Dien Fründ Frerich - hett de vielleicht wat for de Gerechtigkeithed don? Ansehen hett he de Obrigkeit, unnerdörkropen is he, wo he'n Lock funn - - -
- Heink** Frerich, dat wer'n olen infältigen Schoper, de nich öwer'n Diek kieken kunn. Von den kann'n nix verlangen wesen. Man so'n Kirl et du, Afkaat, mit'n hellen Verstand . . . De'n Inschn hett, de mutt ok stüürn . . .
- Diderk** (lacht luthals) Haha ! Wullt us woll wiesmeken....  
Du werst for us all dar buten wesen ! Hellke ! Ecst büst!  
Heink, de hett alltiet an di un den Jung dacht! Un nich blot dat! An all Minschen hett he dacht! - Dat mak enner Lidd wies !
- Hellke** (wakt ut ehr Beklemmung up, steiht up un stellt sick dichter to Heink, deep in Sinner) Swieg still, Diderk Pink. Wat Heink von Hus wegdrewen hett - dat weet ick nu woll. He harr'n Uggaw . .
- Heink** (kuckt ehr an un dat lücht so'n beten bi em up)
- Diderk** Uggaw - Uggaw ! Goh mi los ! He harr'n Lengen na de wiete Welt - na de See ! Selewon wull he wet ! Dat is allens !
- Hellke** Diderk Pink - Heink Stüür sien Gedanken, de sünd for di to wiet. Du magst dar woll nix för können - du büst, wat du büst. Man mien Heink - - -
- Diderk** (fünsch) D i e n Heink? Let ick nich lech ! Dien Heink - den hett dat höllschen good gahn! Kick en man an - mit sien golden Knöpp - Slecht hett' di doch woll nich gahn dar buten, wat Heink Stüür . . . ? Schrewst ok ja.....
- Hellke** (schreect) Schrew ? Du hest schrewen, Heink?
- 17.
- Karlin** (komt rin) Hellke! Hier büst du! Wi sökt di allerwegens!  
(kuckt enn to'n ernern) Oh Jeess.
- Mimke** (kummt achternah) Oh Jeess !
- Karlin** Nu behat doch Vernunft en ! Dar mutt doch'n Weg ut to finnen wesen.

Hellke (to Heink) Heink! So segg doch'n Wurd! Du hest schrewen?  
Heink Wiß hebb ick schrewen - all paar Monat...  
Hellke Diderk - Wo sünd de Brewen - wo sünd Heink sien Brewen?  
Diderk Ick hebb se verbrennt!  
(Kerlin (schreiet up) No so'n Slechtigkeit!  
(Minke Det is ja bald nich uttodenken!  
(Hellke (sacket up'n Stohl) He hett schrewen. Heink hett schrewen....  
(Heink (smitt'n Stohl um, springt up Diderk to) Dat schall di  
düür to stehn kumen! (se ringt gegen n'annern)  
Kerlin (schreiet) Dat gifft'n Unglück! Oh ne! Ick hol Jan Baas - -  
( aff )

18.

Jan Baas (kummt in de Dör mit Kerlin tohoop) Ick hör den Spektakel - -  
...w a t .. ?  
Kerlin Sühst je woll...Heink un Diderk Pink! ...  
Jan Baas Heink? Heink is dar wedder - (ritt de beiden Kirls  
von 'annern, stött Diderk in de Eck, steiht vör Heink)  
Heink! Heink, mien Jung, dat du dar wedder büst!  
Heink (will sick free maken un wedder up Diderk aff) Lest -  
Jan Baas - ers den Kirl an de Siet - den Seten -  
Jan (halt em fast) He! Is nich enog Hurd und Dodslag in  
de Welt? Willst di unglückelst maken - um den dar ...?  
Heink (keuchend) Mien Brewen - - Jan Baas - - Versteihst dat...  
mien Brewen an Hellke.... he ..  
Diderk (kold un lut) Ick hebb se verbrennt!  
All (dreiht sick na Diderk um)  
Jan Verbrennt? Maun, büst du dull. De Brewen verbrennt?  
Diderk (Grippt wedder na Hellke) Ick wull ehr hebben. Ja, Hellke,  
d i wall ick hebben . . .  
Minke (slägt de Hannen öwer'n Kopp tohoop) Is det de Möglich-  
keit? -  
Kerlin Schamst di denn nich - Diderk Pink - schamst di nich?  
Diderk (lecht minnachten) Schamen?  
Hellke (schuwt de annern bisiet) Up so'n Unrech wullst du'n  
Lewen upbohn?  
Diderk Anners kunn ick di nich krigen. (kold)  
Heink ( heiser ) Un ick? Dat ick der noch wer, dat ick noch  
is wedder kün - dat hest woll nich bedocht?  
Diderk (kold) Wenn Hellke ers m i toört horr - denn harrest  
du se woll nich wedder nehmen - wat? !  
Fronslüd (sünd all verbest vor soveel Slechtigkeit)